

# FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI, NATUR UND FREIZEIT

**Jänner-Karpfen**

Konzentration  
ist jetzt gefragt

**Winterspiele**

Mit Angel-Games kalte  
Tage überbrücken

## NASE VORN

Bei der Online-Abstimmung zum Fisch des Jahres 2015 durch Österreichs Fischer erhielt die Nase vor Elritze, Strömer und Frauenerfling die meisten Stimmen. Bedroht sind alle vier.

Umfangreiches  
Rahmenprogramm &  
weitere Informationen:  
[www.jaspowa.at](http://www.jaspowa.at)



INTERNATIONALE MESSE FÜR JAGD UND FISCHEREI



**Jaspowa**<sup>®</sup>  
& Fischerei

20. – 22.03.2015  
MESSE WIEN  
Freitag – Sonntag

[www.jaspowa.at](http://www.jaspowa.at)

mit Sonderschau:



Eine Veranstaltung der  
**Reed Exhibitions**<sup>®</sup>  
Messe Wien

IHR ERMÄSSIGTES TICKET ✂  
**UM € 6,-** STATT € 10,-  
Inserat ausschneiden und  
an der Messekasse  
abgeben.

# Liebe Leserin, lieber Leser!



MARTIN GENSER  
CHEFREDAKTEUR

Die Nase wurde heuer zum Fisch des Jahres gekürt. Jedoch anders als sonst. Bisher wurde die jeweilige Art mehr oder weniger zwischen den Fischereiverbänden abgestimmt. Diesmal konnten Österreichs Fischer zeitgemäß per Mausclick ihre Stimme abgeben. Sinn und Zweck einer solchen Wahl ist es ja, die öffentliche Aufmerksamkeit auf eine Fischart zu lenken, die akut in ihrem Lebensraum bedroht und gefährdet ist.

Zur Wahl 2015 standen neben der Nase, die Elritze, der Strömer und der Frauenerfling. Auch diese drei Arten sollten aufgrund ihrer massiven Bestandsgefährdung in den Mittelpunkt rücken. Und so werden wir – beginnend mit der Nase – in den nächsten Ausgaben auch die anderen „Kandidaten“ vor den Vorhang bitten.

Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, dürfte vielleicht auffallen, dass es mit idyllischen Winterbildern im Heftinneren zunehmend dürftig aussieht. Wir trauen uns schon bald nicht mehr, Winterfischerei mit Schnee zu verbinden. Die Klimaveränderung scheint weiter fortzuschreiten.

Andererseits zieht es – bedingt durch die wärmeren Temperaturen – wieder mehr Angler ans Wasser. So auch unseren Allround-Redakteur Norbert Novak, der nun über den erfolgreichen Fang von Winterkarpfen reüssiert und Kai Bliedernicht, der als Raubfisch-Experte doch noch an vereiste Rutenringe glaubt.

Sollten Sie aber wider Erwarten nach dem Erscheinungszeitpunkt dieser Ausgabe zwei Meter Schnee aus Ihrer Einfahrt geschaufelt haben, dann können Sie es sich auf dem Sofa bequem machen und – zumindest virtuell – auf Fischwaid gehen. Stefan Tesch hat nämlich für uns einige Anglergames am Smartphone, dem PC und einigen Spielkonsolen getestet, die süchtig machen können. Süchtig nämlich auch nach den ersten sonnigen Frühlingstagen an einem unserer echten Traumreviere.

Ich wünsche Ihnen noch einen guten Start in ein erfolgreiches Petri-Jahr 2015 und viel Vergnügen mit der aktuellen Ausgabe!

Ihr

angelreisen.de  
HAMBURG

**HEILBUTTALARM 2015**

Wir haben die besten  
Großfisch- & Heilbutt-  
reviere in  
Nordnorwegen  
für SIE!

**2015  
JETZT  
BUCHBAR!**

**2014  
PLÄTZE  
SICHERN!**

**Jetzt buchen!**  
Tel: +49 (0)40 736 05 70  
[www.angelreisen.de](http://www.angelreisen.de)

**WIR SIND  
ANGELREISEN!**  
Ihr Spezialist für Angelreisen weltweit

Vögler's Angelreisen GmbH - Wendenstraße 429  
D-20537 Hamburg - [info@angelreisen.de](mailto:info@angelreisen.de)

Telefon +49 (0) 40 736 05 70 - Fax +49 (0) 40 732 97 37

angelreisen.de  
HAMBURG



Foto: www.hauer-naturfoto.at

# COVERSTORY: Das Jahr der Nase

**8** *Wolfgang Hauer hat für uns alles Wissenswerte über den Fisch des Jahres 2015 zusammengefasst.*

Editorial ..... 3

Splitter ..... 5



Foto: ORF/Screenshot

*Volksanwalt und VÖAFV-Präsident Günther Kräuter thematisiert die Hürden bei der Fischerei für Menschen mit Behinderung.*



Foto: Martin Genser

*Auch ein neues Fliegenrevier reiht sich ab Mitte März in die neuen befischbaren Verbandsgewässer ein. Idylle pur und ausgezeichnete Forellen-Bestand garantiert!*

## VEREINE EXTRA

*Berichte und Informationen aus den VÖAFV-Vereinen ..... 18*

Winterstund' ..... 34



Foto: Norbert Novak

*Nicht nur jenen, die ihren ersten Winterkarpfen fangen wollen, hilft Norbert Novak zum Erfolg zu kommen. Auch für Fortgeschrittene sind die Tipps für einen kühlen Friedfisch-Ansitz Gold wert.*

Coverstory ..... 8

Fischen bis das Eis kommt ..... 14



Foto: Kai Bliedernicht

*Wie sich Winterräuber wie Hecht, Barsch & Co. am besten im Winter überlisten lassen und man auch kalte Tage am Wasser genießen kann, beschreibt Kai Bliedernicht.*

Digitales Petri Heil ..... 38



Foto: iStock

*Wer den Winter lieber in der warmen Stube verbringt und nicht ganz auf die Fischerei verzichten will, kann zumindest virtuell die Angel auswerfen. Stefan Tesch über die neuesten Fischer-Games.*

Anglerbörse ..... 42

### Impressum



**Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:** Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine, Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01 / 403 21 76, [www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at), E-Mail: [office@fischundwasser.at](mailto:office@fischundwasser.at)

**Verlag, Herstellungsort, Redaktion:** Lenaugasse 14, 1080 Wien

**Für den Inhalt verantwortlich:** Dr. Günther Kräuter **Chefredakteur:** Martin Genser ([redaktion@fischundwasser.at](mailto:redaktion@fischundwasser.at))

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Kai Bliedernicht, Wolfgang Hauer, Günther Kräuter, Norbert Novak, Stefan Tesch **Layout:** Stefan Clapczynski

**Koordination:** Martin Genser **Anzeigen:** Walter Beer, Tel. 0664/432 66 70, [beer@fischundwasser.at](mailto:beer@fischundwasser.at)

**Gültige Anzeigenpreisliste:** 07/2014 **Druck:** AV+Astoria Druckzentrum, 1030 Wien **Erscheinungsart:** 6 x jährlich **Einzelpreis:** 5,- Euro

**Abo-Service:** Tel. 01 / 403 21 76 oder E-Mail: [redaktion@fischundwasser.at](mailto:redaktion@fischundwasser.at) **Jahresabonnement** f. Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

*Für unverlangt eingesandtes Manuskript-, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Beiträgen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.*



Foto: RV Loosdorf

# Volksanwalt für Barrierefreiheit am Wasser

Die einzelnen Landesfischereigesetze sind für Österreichs Angler nach wie vor eine oft sehr lästige Herausforderung. Mit der Thematisierung einer gesetzlichen Regelung für Fischer mit besonderen Bedürfnissen wird wieder einmal der Ruf nach einem einheitlichen Fischerei-Rahmengesetz lauter.

Eine 54-jährige Oberösterreicherin leidet seit 2009 an Lähmungserscheinungen in den Beinen und einer damit einhergehenden Depression. Um dieser Situation zu entkommen, sucht sie sich ein Hobby – das Angeln. Aus eigener Erfahrung ist sie von der therapeutischen Wirkung überzeugt und möchte diese nun auch mit anderen Menschen mit Behinderung teilen. Sie entwickelte sogar eine Angelhilfe, die am Rollstuhl befestigt werden kann, und gründete den Verein „Angeln mit Handicap“.

Das Angeln selbst gestaltet sich jedoch schwierig, denn neben Lizenzen für die verschiedenen Bundesländer und Fischerreviere verlangen einige Bundesländer die positive Absolvierung einer Fischereiprüfung – für viele Menschen mit Behinderung oder Lernschwierigkeiten eine unüberwindbare Hürde.

Volksanwalt und VÖAFV-Präsident Günther Kräuter kritisierte in der ORF-Sendung „Bürgeranwalt“ diese Barrieren und trat im Anschluss an die Sendung an alle Bundesländer heran und holte Stellungnahmen zu einer geplanten Novellierung der bestehenden Landesfischereigesetze ein.

Erfreulicherweise zeigen sich alle Bundesländer bereit, entsprechende



Foto: ORF/Screenshot

## Der Anstoß

Diskussion bei der ORF-Sendung „Bürgeranwalt“ (v.l.) Volksanwalt und VÖAFV-Präsident Günther Kräuter, Heidi Pletzenauer, ÖFV-Präsident Ludwig Vogl

Änderungen für einen leichteren Zugang von Menschen mit Behinderung zum Angeln vorzunehmen.

**Wichtige Zeichen.** Volksanwalt Günther Kräuter begrüßt die Entscheidungen der Länder, gibt aber zu bedenken, dass „mit diesem Beispiel einmal mehr auf Nachholbedarf in verschiedenen gesellschaftspolitischen Bereichen hingewiesen wird“. Für den Volksanwalt ist klar, dass das Recht auf volle Teilhabe an Erholungs-, Sport- und Freizeitaktivitäten sichergestellt sein muss. Mit solchen gesetzlichen Änderungen werden wichtige Zeichen für die Inklusion von Menschen mit Behinderung gesetzt.

VÖAFV-Präsident Günther Kräuter appelliert auch an alle Fischereivereine

um Unterstützung: „Es gibt in unseren Reihen sicher viele Freiwillige, die sich gerne um die Bedürfnisse von behinderten Fischerkollegen kümmern würden“, so Kräuter.

In unserer nächsten Ausgabe bringen wir Tipps und Informationen, worauf bei der Assistenz von Menschen mit Behinderungen am Wasser zu achten ist.

Übrigens: Gleichzeitig mit dem Thema „Fischerei für Menschen mit Behinderungen“ werden die Rufe nach einem neuerlichen Anlauf für ein schon lange vom VÖAFV geforderten Bundes-Fischerei-Rahmengesetz wieder lauter. Ebenso wären dann beispielsweise Schutzmaßnahmen der Fischbestände gegen Prädatoren wesentlich einfacher ...

# „Gold“ für Mark Perry

Der weithin bekannte Kronenzeitung-Journalist erhielt kürzlich im Rahmen einer Feierstunde im niederösterreichischen Landhaus das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. Landeshauptmann Erwin Pröll würdigte vor hundert Festgästen den Einsatz von Mark Perry für den Umweltschutz und sein

kunstvolles Verständnis für die Vermittlung von Inhalten an die breite Bevölkerung. Mark Perry bedankte sich sichtlich bewegt für die hohe Anerkennung seiner journalistischen Arbeit und betonte seine Verbundenheit zum Land Niederösterreich. Auch VÖAFV-Präsident Günther Kräuter ließ es sich nicht nehmen, zu gratulieren. Übrigens, Perry schreibt nicht nur so



Foto: Debora Mula

manchen Artikel für Fisch&Wasser, sondern beherrscht auch perfekt die Fliegenrute ... 



Foto: KK

## VP Leitgeb nun EAF-Schatzmeister

### Die Vertreter der EAF-Mitgliedsländer:

Gianrodolfo Ferrari (Italien), Dolmetscherin, Charles Kull (Schweiz), Magdaléna Janoušová (Slowakei), Roland Sailer (Schweiz), Otakar Brož (Tschechien), Ferdinand Baláz (Slowakei), Philippe Lalauze (Frankreich), Gerhard Leitgeb (Österreich), Samuel Gründler (Schweiz), Ferenc Szalay (Ungarn), Benoît Sottiaux (Belgien), Miloš Urych (Tschechien)

Am 18. Oktober 2014 fanden im Zuge der Sitzung des Präsidentenrates der Europäischen Angler Föderation (EAF) in Yverdon-les-Bains in der Schweiz Neuwahlen statt. Dem einstimmig neu gewählten Dreier-Vorstand neben Präsident Otakar Brož (Tschechien, ČRS), Vizepräsident Philippe Lalauze (Frankreich, FNPF) gehört nun auch VÖAFV-Vizepräsident Gerhard Leitgeb der internationalen Organisation als Schatzmeister an.

Die Europäische Angler-Föderation wurde im Jahre 2007 gegründet, hat aktuell elf Mitgliedsländer (Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Deutschland, Belgien, Frankreich, Italien, Schweiz, Kroatien, Österreich) und vertritt damit die Interessen von fast vier Millionen Anglern auf europäischer Ebene. Die Tätigkeit der EAF ist in mehrere Arbeitsgebiete gegliedert. Dazu gehören etwa Umweltschutz, Fischerei an Grenzflüssen, Schutz des Fischbestandes, rechtl. Rahmenbedingungen, Prädatoren u.v.m. Einem detaillierten Portrait der Föderation widmen wir uns in der nächsten Ausgabe von Fisch&Wasser. 

### Fehler bei den Lizenzpreisen

In der letzten Ausgabe hat sich bei den Preisangaben für die VÖAFV-Lizenzen 2015 leider ein Fehler eingeschlichen:

*Die Jahreslizenz für die Scheffauer Teiche beträgt nicht wie angegeben 750,- Euro, sondern 405,- Euro. Die Jugendlizenz kostet nicht 250,- Euro, sondern 122,- Euro.*

Wir bitten Sie, den Fehler zu entschuldigen, und freuen uns mit Ihnen auf ein Fischerjahr an diesem wunderschönen Salzburger Gewässer.

## Neues Revier im Salzkammergut

Ab Frühjahr 2015 steht Mitgliedern und Gästen des VÖAFV zusätzlich ein ausgezeichnetes Fliegenfischer-Revier zur Verfügung: der Frauenweißenbach.

Dieser stellenweise 20 m breite Fluss befindet sich nahe Ebensee, ist ein traumhaft schöner, rund 17 km langer Traunzubringer (etwa 200 m rechts flussabwärts nach der oberen Reviergrenze beim Schulersteg) und weist einen ausgezeichneten Forellenbestand auf.

Die Tageslizenzpreise betragen für VÖAFV-Mitglieder 50,- Euro und



Foto: Martin Gensler

für Gäste 60,- Euro. Nähere Informationen erhalten Sie beim Fischereiverein Salzkammergut unter [www.fischereiverein-salzkammergut.at](http://www.fischereiverein-salzkammergut.at), im VÖAFV-Verbandssekretariat oder unter [www.fischundwasser.at](http://www.fischundwasser.at). 

# ANGLERTREFF-HAUSMESSE

1210 WIEN, SIEMENSSTRASSE 164,  
TEL.: 01/256-55-84  
Fr. 6. März 2015 von 9<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> Uhr  
Sa. 7. März 2015 von 8<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> Uhr  
So. 8. März 2015 von 9<sup>00</sup> – 16<sup>00</sup> Uhr



Fachdiavortrag mit  
**Hr. Michael Komuczki:**  
„Erfolgreich Karpfen angeln“  
„Der Angelplatz und seine Vorbereitung“  
(Diavortrag am Freitag und Samstag)



**FOX EOS 10.000**  
statt 69,90  
Messepreis **59,90**

**SHIMANO Baitrunner ST**  
Messepreis ab **49,90**

**DAIWA Black Widow 3500/4000/4500**  
Freilaufrollen  
ab **49,90**

**FOX Warrior 12' 3,00lbs**  
Messepreis **89,90**

**Penn 4500/6500/8500**  
Freilaufrollen  
ab **109,90**

**SPORTEX Competition Carp 2-teilig**  
ab **89,90**

**Karpfen-set**  
Rute 3,60m 3,00lbs + Freilaufrollen Gr. 50  
statt 99,90  
**39,90**

**Black Cat Ruten oder Rollen**  
ab **79,90** **-20%**  
Ein Teamangler von Black Cat-Team ist Fr. + Sa. vor Ort

**SHIMANO Tribal 12' 3,00lbs**  
Messepreis **89,90**  
**SHIMANO Long Cast XT**  
Messepreis **149,90**

**VORSCHAU!!! RAMBA- ZAMBA** 1020 Wien, Ausstellungsstraße 41  
Am Freitag 9. Jänner 2015 in allen Filialen 1100 Wien, Gußriegelstr. 36/Troststr.  
Angebote: [www.anglertreff.at](http://www.anglertreff.at) 1210 Wien, Siemensstraße 164  
2460 Bruck/L. (INTERSPAR) Tel.: 01/726 63 67  
Tel.: 01/214 26 02  
Tel.: 01/256 55 84  
Tel.: 02162/64616

**Restpostenabverkauf!!!**  
am Sonntag 11. Jänner 2015 9<sup>00</sup> - 15<sup>00</sup>

**Einzelstücke Abverkauf von Ruten**

**Alle Colmic Feederruten + Matchruten -30%**

**Ruten + Rollen -50%**

Fa. Anglertreff sucht tüchtigen Verkäufer mit Fischereikennnissen. Vorzustellen: [office@anglertreff.at](mailto:office@anglertreff.at)

**Freilaufrollen ab 10,00**

**Rollen mit Frontbremse ab 5,00**

**Rollen ab 3,00**

**Schnur ab 2,00**

**ANGLERTREFF** <sup>®</sup>  
Inh. Lux  
Ausstellungsstraße 41, 1020 Wien,  
Tel.: 01-7266367

**Ruten mit Lackfehler**  
Matchruten ab 10,00  
Teleruten ab 3,00  
Spinnruten 2,40 m 5,00  
Karpfenrute 3,60 m 3,0 lbs 10,00

**Rutenteile für den Bastler ab 1,00**

**Karpfenruten für den Bastler Ringe beschädigt ab 5,00**

**Kescher Alu ab 5,00**

**Rollen defekt ab 1,00**

**Bissanzeiger ab 3,00**

**Flohmarkt**  
Sa. 10. Jänner 2015  
8<sup>00</sup> - 16<sup>00</sup>

**Div. Rollen teilweise fehlerhaft ab 2,00**

**Rod Pod teilweise defekt ab 4,00**

**Schirm defekt ab 3,00**

Weitere Angebote unter: [www.anglertreff.at](http://www.anglertreff.at)  
Angebote gültig solange der Vorrat reicht.



# Das Jahr **der Nase**

Seit einigen Wochen ist klar: Die Nase ist Fisch des Jahres 2015. Durch die vielfachen Habitatsverbesserungen und Artenunterstützungsprojekte von Seiten der Fischereiverbände erholt sich der Bestand in Österreich langsam wieder. Keineswegs sind sie aber in jener Dimension vorhanden, wie noch vor wenigen Jahrzehnten. Auch der VÖAFV führt seit geraumer Zeit viele Projekte durch, die das Wiederaufkommen dieses einzigartigen Cypriniden erfolgreich unterstützen. **Wolfgang Hauer** trägt diesem Umstand für Fisch&Wasser Rechnung und bringt uns den einstigen Brotfisch näher.

Fisch des  
**JAHRES**  
**2015**





### Kieslaicher

Das charakteristische Maul (1). Die überdurchschnittlich große Anzahl an Eiern (bis zu 41.000 pro Mutterfisch) lassen auf einen hohen Selektionsmechanismus schließen (2). Die stark klebrigen Eier bleiben am Kies haften (3). Nach kurzer Zeit schlüpfen die Larven (4). Ein Großteil geht sehr schnell in die Drift des Gewässers, wo sie sich dann in geeigneten Aufwuchsbereichen einfinden (5). Typischer Laichaufstieg. Dieser erfolgt im Frühjahr – meist zwischen März und Mai (6).





**Die Nase**  
*Chondrostoma nasus*  
 (LINNAEUS, 1758)  
 Syn.: Näsling

**Die Nase zählt zur Familie der Karpfenartigen (Cyprinidae). Sie kam früher massenhaft in den heimischen Flüssen vor, wo sie oft 50% des gesamten Fischbestandes ausmachte und damit auch der Brotfisch der Berufsfischerei war.**

**Merkmale.** Charakteristisch ist vor allem ihre vorspringende, runde Schnauze, die dem Fisch ihren Namen gibt. Aber auch das querstehende, stark unterständige Maul mit scharfkantigen und verhornten Lippenrändern sollte ein verlässliches Merkmal dieser Fischart sein. Grundsätzlich hat die Nase einen „kompakt“ erscheinenden Körperbau mit relativ kleinem Kopf. Die Brust-, Bauch-, After-, und häufig auch die untere Hälfte der Schwanzflosse der erwachsenen Nasen sind mehr oder weniger stark orange gefärbt. Die Färbung der unteren Hälfte der Schwanzflosse ist meist schon bei Jungnasen gut zu sehen. Während der Laichzeit wird die Färbung dann intensiver, und an den Flanken ist ein breites dunkelgrau bis schwarz gefärbtes Längsband erkennbar, das in starkem Kontrast zu den leuchtend orangefarbenen Flossen steht. Die Milchner tragen hauptsächlich im Kopfbereich einen deutlich sichtbaren Laichausschlag. Auch an den Außenrändern der Schuppen und

an den Flossenstrahlen bildet sich dieser sehr feinkörnig, ist aber mit freiem Auge kaum erkennbar.

Nimmt man solche Fische in die Hand, ist die raue Oberfläche gut spürbar, was beispielsweise bei der Unterscheidung der Geschlechter im Zuge der Laichfischerei bzw. beim Abstreifen durchaus hilfreich sein kann. Interessant ist auch die Form der Schlundzähne, die speziell auf die pflanzliche Nahrung der Nase abgestimmt ist. Übrigens, bei geöffneter Leibeshöhle der Nase fällt das schwarz pigmentierte Bauchfell auf.

**Wachstum.** Die Durchschnittsgröße liegt zwischen 30 und 35 cm. Die Nase zählt zu den großwüchsigen Vertretern der Cypriniden und kann Gewichte über 2 kg und Längen von über 50 cm erreichen.

Der bisherige Rekordfang mit der Angel aus dem Jahre 1998 hatte ein Gewicht von 3 kg bei einer Länge von 61 cm und stammte aus der oberösterreichischen Donau. (Quelle: Datenbank Heinz Machacek, [www.rekordfische.at](http://www.rekordfische.at)).

**Schuppenformel.** SL 55–66 Schuppen entlang der Seitenlinie.

**Flossenformel.** RF 3–4 Hartstrahlen, 8–11 Weichstrahlen, AF 3 Hartstrahlen, 9–12 Weichstrahlen

**Bezahnung.** Schlundzähne, einreihig, 6-7 – 6-7

**Verwechslungsarten.** Die Rußnase: Deren Maul hat keine harten Hornränder, und erscheint im geschlossenen Zustand halbmondförmig. Zudem ist ihre Afterflosse deutlich länger als jene der Nase.

Auch der Hasel kann vor allem als Jungfisch leicht mit Nasen verwechselt werden. Eine Unterscheidung vor Ort gelingt am besten mit der genauen Betrachtung der Maul- bzw. Schnauzenform.

**Biologie.** Die Nase ist ein geselliger, oft in großen Schwärmen lebender, strömungsliebender Fisch. Sie findet ihren Lebensraum sowohl in der unteren Äschen- als auch in der gesamten Barbenregion und bildet dort oft die Leitfischart. Weiters hält sie sich die meiste Zeit in Grundnähe auf und unternimmt dort, wo es heute noch möglich ist, teilweise sehr weite Wanderungen. In Gewässern mit gutem Nasenbestand verraten diese Fische ihre Anwesenheit durch das Aufblitzen ihrer silbrigen Flanken bei der Nahrungsaufnahme. Als aufmerksamer Beobachter kann man in Gewässern mit gutem Nasenbestand auch die charakteristischen Fraßspuren an algenbewachsenen Steinen beobachten. Aufgrund der Breite dieser Fraßspuren lassen sich bedingt auch Rückschlüsse auf die Größe der Fische ziehen.



## Große Distanzen

Laichwanderungen der Nasen können – sofern möglich – mehrere hundert Kilometer betragen (8). Diese Jungnase blickt in eine ungewisse Zukunft (9). Schlundzahnbogen der Nase (10), spektakuläres Liebespiel (11)



Fotos: www.haer-naturfoto.at (7)

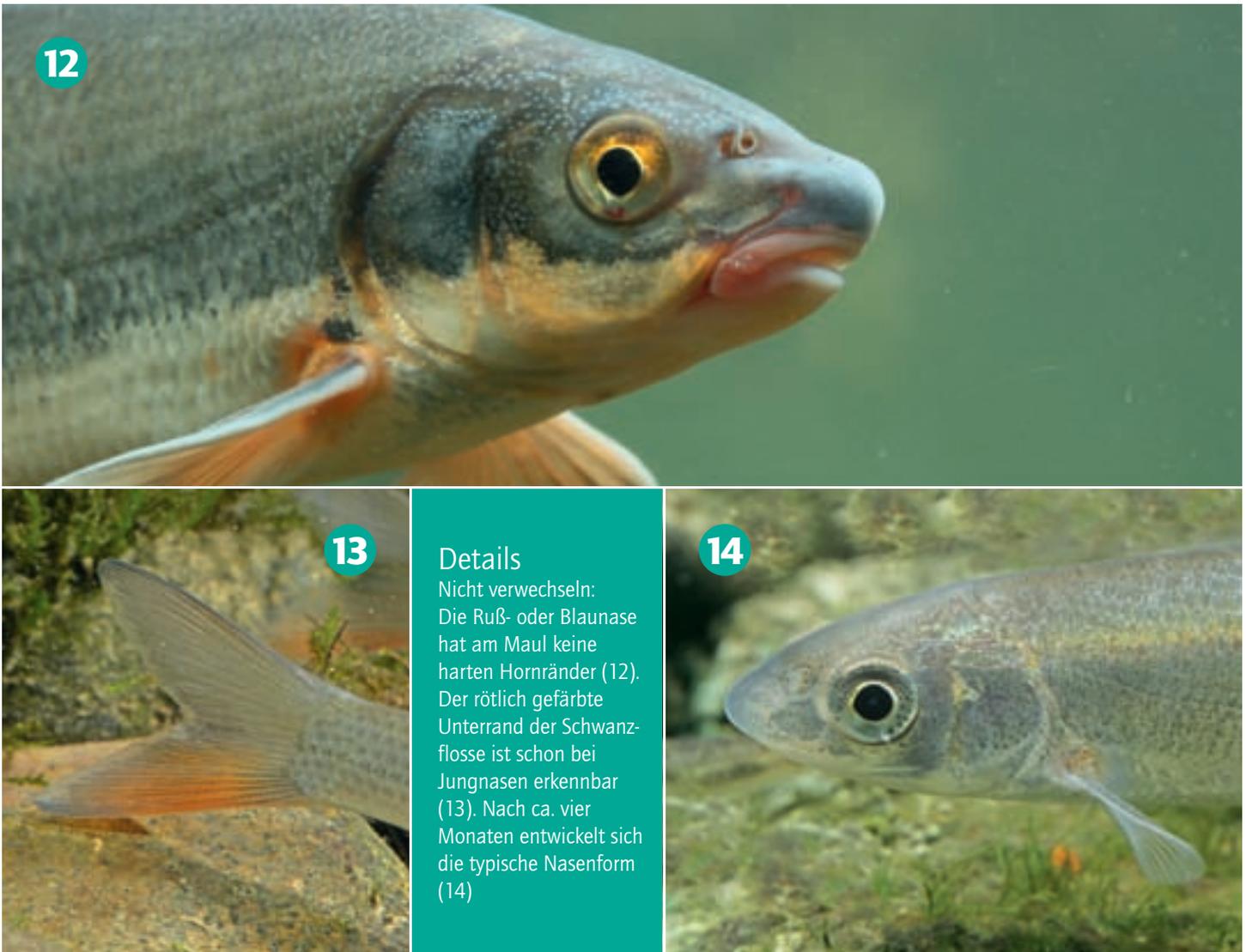
Während der ersten Monate ihrer Entwicklung fehlt den Jungnasen übrigens noch das charakteristische Nasenmaul mit seinen verhornten Rändern. Dieses entwickelt sich erst im Laufe der Zeit, wenn die Jungnasen ihre anfängliche Ernährung von Zooplankton auf pflanzliche Kost umstellen. Deshalb sind Jungnasen leicht mit kleinen Haseln zu verwechseln.

**Fortpflanzung.** Nasen sind Frühjahrslaicher und ziehen je nach Wassertemperatur zwischen März und Mai in Schwärmen zu ihren Laichplätzen, die in kleineren Fließgewässern meist im Hauptfluss selbst liegen. In großen Flüssen wie z. B. dem Inn oder der Enns ziehen Nasen oft in kleinere, einmündende Zubringer, um zu laichen. Der Grund dafür liegt meist in der dort höheren Wassertemperatur. Während die großen Flüsse im Frühjahr noch trübes und vor allem eiskaltes

Schneewasser führen, steigen die Temperaturen in kleineren Zubringern um diese Jahreszeit im Tagesverlauf schon auf 8 bis 14° C, jene Temperaturen also, die für das Ablachen der Nasen ideal sind. Die Laichplätze selbst liegen an seichten, stark überströmten Kiesbänken, die man heute nur mehr an wenigen naturbelassenen Gewässerschnitten findet. Bereits am Vormittag finden sich die Milchneer auf den Laichplätzen ein, und versuchen dort die besten Positionen zu erobern, die Rogner bleiben zwischenzeitlich in tieferen ruhigen Zügen und Pools und warten dort auf den idealen Zeitpunkt. Erst ab Mittag, oft erst am Nachmittag, wenn die Wassertemperatur im Tagesverlauf ansteigt, treffen auch die Rogner auf den seichten Laichplätzen ein. Dort werden sie sofort von den zahlreichen wartenden Milchneern umworben – oder besser gesagt, bedrängt. Der Laichakt selbst läuft spektakulär ab. Während einzelne Rogner ihre Eier

abgeben, werden diese von zahlreichen Milchneern gleichzeitig befruchtet. Der Verlauf des Laichgeschehens ist direkt an die herrschende Witterung gekoppelt. Kommt es zu einem schlechtwetter- und vor allem Kälteeinbruch, ziehen sich die Nasen in die tieferen Gewässerbereiche zurück und stellen vorübergehend sämtliche Laichaktivitäten ein.

Im Gegensatz zu den Salmoniden, die auch an seichten stark überströmten Kies- bzw. Schotterbänken laichen, schlagen die Nasen aber keine Laichgruben. Sie geben ihre stark klebrigen Eier einfach über den Kies bzw. Schotter ab. Die stark klebrigen Eier bleiben rasch zwischen Steinen und am Grund haften. Dabei können sich direkt unterhalb von Laichplätzen am Übergang zu ruhigeren Gewässerbereichen mehrere Schichten von Naseiern übereinander ablagern. Bei den im Frühjahr herrschenden Wassertemperaturen entwickeln sich die



12

13

14

### Details

Nicht verwechseln:  
Die Ruß- oder Blaunase hat am Maul keine harten Hornränder (12). Der rötlich gefärbte Unterrand der Schwanzflosse ist schon bei Jungnasen erkennbar (13). Nach ca. vier Monaten entwickelt sich die typische Nasenform (14)

Eier innerhalb von wenigen Tagen. Die geschlüpften Larven bleiben nur eine kurze Zeitspanne bis zur Schwimmfähigkeit – oft nur ein bis zwei Tage – in strömungsgeschützten Bereichen. Sobald der kleine Dottersack aufgebraucht ist, beginnen sie aktiv mit der Nahrungssuche. In dieser Entwicklungsphase ernähren sie sich von Zooplankton. Im Lauf ihrer Entwicklung, oft erst nach Monaten, stellen sich die Jungfische auf pflanzliche Nahrung um. Dabei verändert sich auch die Maulstellung von ursprünglich leicht oberständig hin zum bekannten unterständig querstehenden Nasenmaul. Adulte Nasen ernähren sich vorwiegend von Aufwuchsalgen, die sie von Steinen bzw. von Gewässergrund abschaben. Natürlich werden dabei auch kleine Wirbellose, wie Insektenlarven, Schnecken und Kleinkrebse, aufgenommen. Um die vorwiegend pflanzliche Nahrung entsprechend verwerten zu können, besitzen Nasen als anatomi-

sche Besonderheit einen besonders langen Darm. Bei Unterwasseraufnahmen während der Laichzeit konnte ich übrigens oft Nasen beobachten, die über Stunden ganz gezielt vorbeitretende Eier der eigenen Art gefressen haben. Dieses Verhalten konnte ich zuvor auch schon bei Seelauben, Rußnasen und Haseln beobachten.

**Gefährdungsursachen.** Der allgemeine Rückgang der Nasenbestände ist hauptsächlich auf die „Zerstückelung“ ihres Lebensraumes durch unzählige unüberwindbare Querbauwerke zurückzuführen. Nasen sind Langstreckenwanderer. In manchen großen Flüssen legen sie, wenn es möglich ist, Wanderungen über Entfernungen von mehreren hundert Kilometern zurück. Dabei geht es nicht nur um das Erreichen der Laichplätze, sondern auch darum, neue entsprechend ergiebige Nahrungsgründe zu finden. Fehlende oder nicht erreichbare Laichplätze,

Schwall- und Sunkbetrieb, machen oft schon eine erfolgreiche Entwicklung von Ei- und Larvalstadien unmöglich. Insbesondere das rasche Absinken des Wasserspiegels führt oft zum Trockenfallen der Laichplätze, und somit zur Vernichtung ganzer Generationen. In weiterer Folge mangelt es in vielen Gewässern an geeigneten seichten Jungfischlebensräumen. Hinzu kommen noch weitere negative Einflüsse wie etwa Gewässerverschmutzung durch Gülleeintrag aus der Landwirtschaft. Auch verschiedene Fischprädatoren wie Reiher, Gänsesäger und Fischotter richten gerade während der Laichzeit erhebliche Schäden an unseren ohnehin geschwächten Nasenpopulationen an.

### Gefährdungsstatus

Rote Liste Österr.: nahezu gefährdet.  
Rote Liste Deutschl.: stark gefährdet.  
Rote Liste Bayern: stark gefährdet.  
RL Baden-Württemberg: gefährdet.



# Herr der Eisringe

Zugegeben, sich bei Temperaturen um den Gefrierpunkt, eisig kaltem Wind und einer dicken Schneedecke an ein Gewässer zu begeben, mutet doch ein wenig verrückt an. **Kai Bliefernicht** hat Tipps parat, wie man der Kälte trotz und sich erfolgreich auf den Raubfisch konzentrieren kann.

Die Geräusche dringen nur gedämpft an einen heran und unter den Füßen knirscht der frische Schnee. Jeder Atemzug erinnert einen daran, dass die Bedingungen unwirtlich sind und man im Grunde daheim vor dem Kamin oder am Sofa besser aufgehoben wäre. Und trotzdem, die kristallklare Luft und das still daliegende Wasser sorgen für ein Gefühl absoluter Ruhe, die nur durch eines gestört werden soll: Das Plätschern eines schönen Fisches am anderen Ende der Leine. Also atmet man tief ein und führt die Rute mit Bedacht nach hinten, um den Köder wenig später gespannt mit den Augen zu verfolgen, bis er in weiter Ferne ins Wasser fällt und im kalten Nass verschwindet.

**Vorbereitung zum Erfolg.** Da mit der winterliche Angelausflug nicht zu einer Kälte-Tortur für Körper und Gerät wird, sollte im Vorfeld einiges überlegt und vorbereitet werden. Die Wahl der Bekleidung steht dabei an erster Stelle, denn mit kalten Füßen, Ohren und Händen lässt sich weder ein Kunstköder konzentriert führen noch ein längeres Ansitzangeln durchstehen. Wasserdichte Schuhe sind Pflicht und sollten lieber etwas größer ausfallen, damit sich im Inneren eine wärmeisolierende Luftschicht bilden kann, die bei eng anliegenden Schuhen nicht möglich ist. Zudem sollte nicht vor Thermounterwäsche zurückgeschreckt werden. Hierbei kann beispielsweise die der Skibekleidung

genau richtig sein. Haube und Schal sind beim Fischen im Winter sowie so selbstverständlich. Ich habe selbst lange gesucht, um Kleidung zu finden, die verlässlich wärmt und gleichzeitig nicht das aktive Angeln einschränkt. Besonders beim Spinnfischen können da schnell Schwierigkeiten in der Bedienung der Rolle, dem Wechseln des Köders oder der Bisserkennung aufkommen, wenn zum Beispiel Handschuhe die Bewegung und den Tastsinn der Hände beeinträchtigen. Um diese Probleme zu minimieren sollten Handschuhe gewählt werden, die zum einen leicht und dünn sind, zum anderen aber in jedem Fall wind- und wasserdicht. Hierbei eignen sich meiner Erfahrung nach Golfhandschuhe be-

sonders gut. Alternativ können auch Handschuhe bekannter Outdoor-Marken zum Einsatz kommen. Ein wichtiges Kriterium ist bei mir, dass die Handschuhe aus Stretch-Fleece bestehen, da dieses Material besonders leicht und kaum spürbar ist. Das Wechseln des Köders und die Köderführung sind damit ebenso möglich wie das „Ertasten“ der Grundbeschaffenheit mit Hilfe eines Bleikopfes am Jig-Haken. Wichtige Voraussetzung für eine solche Rückmeldung ist neben der Rute, die es erlaubt, einen Finger am Blank abzulegen, natürlich die Verwendung einer geflochtenen Schnur. An dieser Stelle offenbart sich jedoch eine weitere Herausforderung beim Fischen im Winter. Durch die

## Kälte-Trotz

Dick eingepackt hält man es lange aus, auch wenn es eisig kalt ist.



meist vorherrschenden Minusgrade kommt es im Winter immer wieder zu einer Eisbildung an Schnur und Rutenringen. Um nicht am Wasser voller Entsetzen feststellen zu müssen, dass man eher Eis am Stiel in der Hand hält als eine funktionierende Angelausrüstung, sollte man im Vorfeld ein paar Entscheidungen treffen, die einem das Fischen in der kalten Jahreszeit deutlich erleichtern.

**Geflochten?** Von besonderer Bedeutung ist dabei die Schnur. Da ich beim Spinnfischen auch bei Kälte nicht auf eine Geflochtene verzichten möchte, habe ich viele verschiedene Schnüre verglichen und bin für mich zu dem Ergebnis gekommen, dass drei Kriterien erfüllt sein müssen, um ein Einfrieren der Schnur so weit wie möglich zu verhindern: Erstens sollte die Schnur eine dreifache Teflon-Beschichtung aufweisen, da so kein Wasser aufgenommen werden kann; zweitens sollte die Schnur vor dem Winter neu aufgespult werden und nicht bereits im Sommer zum Einsatz gekommen sein, da dadurch die Beschichtung nicht mehr unversehrt ist; drittens sollte eine Statorrolle verwendet werden und keine Baitcaster bzw. Multirolle, da durch das Abstoppen des Wurfs mit dem Daumen ebenfalls die Beschichtung leidet. Darüber hinaus sollten die Rutenringe über gute und unbeschädigte Keramikeinlagen verfügen und gelegentlich ins Wasser eingetaucht werden, um Eisbildung zu verhindern. Das klingt zwar zunächst paradox, allerdings konnte ich bisher fast immer durch einfaches Eintauchen der vorderen Rutenringe nach ein paar Dutzend Würfen das Eis wieder entfernen. Wenn man die Ringe anschließend noch abtrocknet, kann man erst einmal in Ruhe weiterfischen. Beim Ansitzangeln verwende ich zusätzlich noch eine sinkende Schnur, damit sie nicht so schnell einfriert. Monofile Schnüre sind beim Ansitzangeln ebenfalls sehr empfehlenswert, da sie kein Wasser aufnehmen und so mit auch nur schwer einfrieren können. Wer all diese Aspekte berücksichtigt, kann auch an den kältesten Tagen noch seine Fische fangen. Apropos Fangen: Wer auch sein Keschnetz nach dem ersten Fisch vor dem Einfrieren bewahren will, der sollte es einfach im Wasser lassen oder Schnee drauf

### Top-Spot I

Bootsplätze sind meist tief ausgebaggert und somit gute Stellen im Winter



### Top-Spot II

Holzpfähle und Schilfkanten. Auch das Naturerlebnis ist im Winter eine Besonderheit.

## Randzone

Köderfischmontage an Spundwand und Holzpfahl. Hier lauern häufig Hechte und Zander

schaufeln. Übrigens: Eine Kanne heißer Tee oder Kaffee hält auch an Schneidertagen noch die Laune über dem Nullpunkt.

**Köder, Technik, Taktik.** Die große Frage im Winter ist stets: Sind die Fische nicht zu passiv, um Kunstköder zu attackieren? Hierzu meine klare Antwort: Nein. Es scheint bei vielen in Stein gemeißelt zu sein, dass Raubfische im Winter kaum Aktivität zeigen und am besten nur mit Köderfischen zu fangen seien. Es mag stimmen, dass diese Regel an vielen Tagen im Winter zutrifft. Aber es gibt ebenso viele Tage und Situationen, an denen Hecht, Zander, Barsch und Co. ein anderes Verhalten zeigen. Wenn die Temperaturen beispielsweise für ein paar Tage ein wenig ansteigen oder Warmwassereinleitungen durch Kraftwerke oder ähnliches vorkommen, kann es passieren, dass die Fische mitten im Winter Flachwasser aufsuchen und dort tagsüber wie wild rauben. Jetzt sind Köder wie flachlaufende Wobblers oder gar Jerkbaits unschlagbar. An kalten Tagen, wenn die Fische tief am Grund stehen, kann ein Gummifisch ein punktgenauer Köder sein, der genau dort angeboten wird, wo die Räuber zu finden sind. Hierbei ist dann eine langsame Köderpräsentation und wenig Eigen-



Fotos: Bliefernicht (2)

aktion des Köders Trumpf. Der Winter bietet zudem die Möglichkeit, die Fische an relativ vorhersehbaren Plätzen antreffen zu können, während sie im Sommer oft weit verteilt sind. Ein gezielter Ansitz mit großen Köderfischen ist also auch sehr lukrativ. Die Chance, ein großes Exemplar zu erwischen, ist hoch. Meist sind Fische aller Größen an denselben Plätzen anwesend. Diese Stellen sind an kalten Tagen die tiefsten im Gewässer und an „wärmeren“ meist die Flachwasserzonen. Gerade die Übergänge, Kanten und Strömungsschatten zwischen den tiefen und den flachen Bereichen sind auch im Winter immer interessant. Ebenso tiefe, ausgebagerte Hafen- und Steganlagen sind Top-Spots.

Die Räuber lauern hier oft direkt an Spundwänden und Holzpfählen. Es lässt sich insgesamt jedoch nur schwer pauschal sagen, dass die kalte Jahreszeit ein bestimmtes Verhalten bei den Fischen auslöst. Vielmehr sollte man mit offenen Augen ans Wasser gehen und das Wärmerelief seines Gewässers gut kennen. Eine Sache scheint jedoch grundsätzlich richtig zu sein: Die Fische nehmen im Winter gern große Köder, um bei geringem Energieeinsatz eine maximale Energieaufnahme zu erzielen.

**Schutz und Respekt.** Man sollte in den letzten Monaten des Jahres einen wichtigen Aspekt nicht vergessen. Für die Fische ist diese Jahreszeit anstrengend und mühsam, vor allem, weil sie sich ab November und vor allem in den ersten wärmeren Phasen gegen Ende des Winters bereits auf die anstehende Laichzeit vorbereiten. Als Angler sind wir diejenigen, die sich intensiv mit Fischen beschäftigen und uns über gute Bestände und gesunde Fische freuen. Wir sollten den Fischen deshalb vor allem in der kalten Jahreszeit auch Ruhe gönnen und die Schonzeiten nicht bloß einhalten, sondern auch vorher schon dazu beitragen, sie zu schonen. Wir profitieren schließlich auch davon, wenn die Reproduktionsraten hoch sind und große Exemplare für viel Nachwuchs sorgen. Vielleicht sollten wir uns genau deshalb auch gelegentlich mal für das warme Sofa entscheiden und der Natur ihre verdiente Winterruhe ermöglichen. 



Winterbarsch  
auf Dropshot an  
der Steganlage

# Vereine EXTRA

Ausgabe 1/2015  
www.fischundwasser.at



**Neues aus Wieselburg**  
Obmann Siegfried Hödl verabschiedet  
sich nach 25 Jahren Vereinsleitung



# Winter, wie wir ihn kennen ...



# AUS DEN VEREINEN

## VÖAFV

Auch VÖAFV-Vizepräsident Gerhard Leitgeb war im vergangenen Jahr erfolgreich fischend unterwegs. Dabei konnte er diesen kapitalen 1,05 m langen Hecht landen.

## LANDESORG. SALZBURG

Bei der am 22. November 2014 im Vereinsheim des Fischereivereines Tenneck abgehaltenen Generalversammlung der LO Salzburg konnte Obmann Heinz Baumgartner neben Vorständen und Mitgliedern der angeschlossenen Vereine Bruck, Tenneck und Salzburg auch den Vertreter des Verbandes Leopold Gräupel begrüßen. Nach dem Tätigkeitsbericht des Obmanns und des Kassiers sowie Entlastung des gesamten Vorstandes und dessen Rücktritts übernahm Koll. Gräupel den Vorsitz und führte die Neuwahl durch.

Folgender Wahlvorschlag wurde erstellt:  
Obmann: Heinz Baumgartner  
Obmannstellvertreter: Josef Durmic  
Schriftführer: Josef Bartacek  
Schriftführerstv.: Theodor Bartacek  
Kassier: Josef Bartacek  
Kassierstellvertreter: Theodor Bartacek  
Rechnungsprüfer: Hans Höring, David Steiner, Simon Brandtner.  
Alle vorgeschlagenen Funktionäre wurden einstimmig gewählt.

## ALBERN

[www.fischereiverein-albern.at](http://www.fischereiverein-albern.at)

### Daubelplatzvergabe

Donau rechtes Ufer NÖ, 47-1917/262, 39-1916/449, 35-1916/187, 36-1916/254 und 46-1917/150

### Hüttenplatzvergabe

Donau rechtes Ufer, Wien Nr. 240 mit Daubelplatz 56-1918/201, Tel. 0 699/121 29 961  
Donau rechtes Ufer, Niederösterreich Nr. 146, Tel. 0 660/493 51 12; 147, 163 165, Tel. 0 660/290 05 08; 171, Tel. 0 650/40 97 400; 174, Tel. 0 699/100 68 899;

Voraussetzungen zum Erwerb einer Fischerhütte: gültige amtl. Fischerkarte, Mitgliedschaft im Verein

### Vorstandssitzungen 2015

Dienstag, 3. Februar und Dienstag, 3. März, ab 18 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22.

### Lizenzausgabetermine 2015

Am Samstag, dem 10. Jänner, findet unsere Pacht- und Lizenzzahlung im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidestraße 22, von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr statt.

Am Samstag, dem 17. Jänner, Lizenzzahlung für den Badener Teich in Wörnärns Imbiss-Pub, 2525 Günselsdorf, Wienerstraße 2, von 8 bis 13 Uhr.

Mitzubringen sind die Lizenz 2014, die ordnungsgemäß ausgefüllte und unterfertigte Fangstatistik, amtl. Fischerkarte mit dem Zahlungsbeleg, Kranplatzausweis, Helferausweis und Mitgliedsbuch.

### Rückblick

Bei unserer Kranzlegung am 9.11.2014 für die Opfer der Donau konnten wir als Gäste unseren Vizepräsidenten Peter Holzschuh, Bezirksvorsteherin Renate Angerer, eine Abordnung der Red-Biker, und ca. 450 Besucher begrüßen. Von den Simmeringer Gärtnern, Blumen Wagner wurden wieder viele Blumen und von den Vereinen Freudenau und Donaustadt Kränze gespendet. Durch diese großzügigen Spenden konnten die Gräber am Friedhof der Namenlosen und unser Floß reichlich geschmückt werden. Vielen Dank an Pater Silvio, die Simmeringer Gärtnerkapelle, Familie Josef Fuchs und Koll. Horst Stefek vom FV Mannswörth der uns schon jahrelang seine Zille zur Verfügung stellt. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben wieder durch ihren Einsatz diese Gedenkfeier möglich gemacht.

### Jahreshauptversammlung

Am 22.11.2014 fand unsere Jahreshauptversammlung mit Ergänzungswahl statt. Einstimmig gewählt wurden Obfrau-Stellvertreter Karl Schatzl und Kassakontrolle Norbert Hackl. Als VÖAFV-Verbandsvertreter konnten wir Wolfgang Petrouschek begrüßen, und wie immer gab es interessante Informationen über die Verbandstätigkeiten sowie auf Fragen unserer Mitglieder zufriedenstellende Auskünfte. Bei den Ehrungen konnten wir unseren Mitgliedern für die 25, 35 und 50 jährige Mitgliedschaft gratulieren. Herzlichen Dank für Eure Treue zum Verein und Verband!

### Hinweis

Solltet Ihr schöne Fotos von erfolgreichen Fängen haben, bitten wir Euch, uns diese zukommen zu lassen, damit wir sie in unsere Homepage, oder auch in die Zeitung geben können.

Für Auskünfte, Beschwerden und Anregungen stehen wir Euch, auch bei unseren Sitzungen, jederzeit gerne zur Verfügung. Obfrau Christine Hauth, Tel.: 0 699/817 81 153  
Obfrau-Stellvertreter Karl Schatzl, Tel.: 0 676/882 28 802  
Obmann der Fischereikontrolle Eduard Fleck, Tel.: 0 699/194 14 607  
Adressenänderungen bitte an Obfrau Christine Hauth, oder im Verbandssekretariat melden.

## AMSTETTEN

<http://fischereiverein-amstetten.jimdo.com>

### Termine für Lizenzausgabe 2015

Liebe Vereinsmitglieder, der Fischereiverein Amstetten hat sein Vereinslokal in das



Albern: Das geschmückte Floß zum Gedenken an die Opfer der Donau

Gasthaus Kraus in 3300 Amstetten, Allersdorfer Platz 4, verlegen müssen.

Daher finden die erste und die zweite Kartenausgabe im Jahr 2015 im neuen Vereinslokal GH Kraus, 3300 Amstetten, Allersdorfer Platz 4, statt.

Erste Lizenzausgabe: Sonntag, 11. Jänner 2015, im Anschluss an die Jahreshauptversammlung bis gegen 11 Uhr

Zweite Lizenzausgabe: Sonntag, 01. Februar 2015, in der Zeit von 9 bis 11 Uhr

Achtung der Ort für die dritte und letzte Kartenausgabe ist die Fischerhütte am Mitterburgerteich in Neumarkt/Ybbs:

Freitag, 06. März 2015, in der Zeit von 19 bis 21 Uhr.

Der Vorstand des Fischereivereines Amstetten darf euch darauf hinweisen, dass eine Lizenzausgabe nur in Verbindung mit einer gültigen amtlichen Fischerkarte für das Bundesland NÖ erfolgen darf bzw. kann.

### Information

Im Kaufhaus Berger in Blindenmarkt können **keine** Jahreskarten mehr für die Fischereigewässer des Fischereivereines Amstetten gekauft werden. Daher unbedingt die Termine für die Kartenausgaben beachten.

Ab der letzten Kartenausgabe (06.03.2015) können bei unserem Obmann Leo Berger jun. (Kaufhaus Berger) in 3372 Blindenmarkt, Hauptstraße 34 nach telefonischer Vereinbarung (07473/2351) nur mehr Tageskarten für die Donau Freyenstein gekauft werden

### Jahreshauptversammlung 2015

Die Jahreshauptversammlung des Fischereivereines Amstetten findet am Sonntag, dem 11. Jänner 2015, ab 9 Uhr im Gasthaus Kraus in 3300 Amstetten, Allersdorfer Platz 4, statt. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung findet die erste Kartenausgabe für das Fischereijahr 2015 statt.



Äußerst aktiv im Bereich Jugend ist auch der Verein Bruck a. d. Glocknerstraße

Der Vereinsvorstand ersucht die Vereinsmitglieder um zahlreiche Teilnahme.

Die Vereinsmitglieder haben das Recht, Anträge für die Jahreshauptversammlung zu stellen, jedoch müssen diese spätestens 14 Tage vor der Jahreshauptversammlung beim Vereinsvorstand des Fischereivereines Amstetten (p.A. 3372 Blindenmarkt, Hauptstraße 34) schriftlich eingebracht werden.

### BRUCK/GLOCKNERSTR.

#### Jugend

Auch in diesem Jahr gab es in unserem Verein wieder viele Aktivitäten mit der Jugend. Die Fischerprüfung im Februar konnten alle Teilnehmer erfolgreich ablegen.

Heuer hatten wir sechs Jugendtreffen am Seekanal, die wieder gut besucht waren. Zum Schulabschlussfischen am 28.6.

kamen zu unserer Freude 21 Jugendliche. Zusätzlich machten wir noch drei Ausflüge – zum Erdbeerteich, zum Ninausteich in der Steiermark und zum Uttendorfer Badesee.

Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Fischen der Brucker und Kapruner Jugend am Klammsee/Kaprun, wobei etliche Forellen und Äschen gefangen wurden.

Nach der Veranstaltung bekamen alle Teilnehmer eine kleine Jause.

#### Termine für die Fischerprüfung 2015

Vorbereitungskurse:

18. 01. 2015, 9 – 12 Uhr

25. 01. 2015, 9 – 12 Uhr

01. 02. 2015, 9 – 12 Uhr

08. 02. 2015, 9 – 12 Uhr

Prüfung: 15. 02. 2015, 9 – 12 Uhr

### DONAUKANAL

Der "Tag des reinen Wassers" fand am Samstag, den 11. Oktober 2014 in den Revieren Mühlwasser Aspern und Donaukanal statt. Auch dieses Jahr fand sich wieder eine kleine Gruppe von Kollegen ein, um sich an der Reinigungsaktion zu beteiligen. Bei dem gesammelten Unrat handelt es sich fast ausschließlich um Müll, der keinesfalls von Fischerkollegen stammt, denn unsere Mitglieder sind darauf bedacht, sowohl die Gewässer als auch die Uferbereiche sauber zu halten, wofür wir uns auch an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Weiters bedankt sich die Vereinsleitung auch bei der Magistratsabteilung 48 für die Unterstützung bei der Entsorgung. Aus gegebenem Anlass weisen wir jedoch neuerlich darauf

**Andree's Angelreisen**  
**NORWEGEN**  
**Hitra, Froya & Trondheimsleia**

Top Ziele 2015  
 Jetzt buchen!

### Hitra, Froya & Trondheimsleia

- Große Auswahl an alleinstehenden Ferienhäusern mit Angelbooten bis 115 PS
- Spitzenservice durch Andreas Veltrup!
- Anglerworkshops
- Angelshop
- Leihgerät
- Guiding-Service

Weitere Infos unter:  
[www.andrees-angelreisen.de](http://www.andrees-angelreisen.de)

**Andree's**  
**Angelreisen**  
[www.andrees-angelreisen.de](http://www.andrees-angelreisen.de) Telefon: 08127-8011

hin, dass Fischen in der Zeit der Gewässer -  
reinigung ausnahmslos verboten ist.

### Terminvorschau

Die Lizenz einzahlungen für 2015 finden  
in der Vereinshütte Mühlwasser-Aspern zu  
nachstehenden Terminen statt:  
(Montag, 29. Dezember 2014)  
Freitag, 09. Jänner 2015,  
Freitag, 30. Jänner 2015 und  
Montag, 16. Februar 2015.  
Jeweils von 18 bis 20 Uhr.

Wie ersuchen unsere Mitglieder von den  
Einzahlungsterminen in der Vereinshütte  
regen Gebrauch zu machen und die Ände-  
rungen der Fischereiordnung 2015 unbe-  
dingt zu beachten.

Montag, der 16. Februar 2015 ist der letz-  
te Termin um die Lizenz Mühlwasser As-  
pern für das Jahr 2015 zu verlängern!!!!  
Ohne Vorweis der für 2015 gültigen amt-  
lichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt  
gilt nicht als Verlängerung), sowie Abgabe  
der Lizenz 2014 und der ordnungsgemäß  
ausgefüllten Fangstatistik kann keine Li-  
zenz für 2015 ausgegeben werden.

### Wichtige Information für alle Lizenz- nehmer des Revieres Donaukanal

Fischereiverbot: Von der Schemerlbrücke  
ca. 130 Meter flussabwärts bis einschließ-  
lich Anlegeponton Bootstaxi (durch Tafeln  
gekennzeichnet – Schongebiet! Fischen  
und Betreten verboten.)  
Bei Nichteinhaltung ist mit Lizenzzug  
zu rechnen.

### Vorschau

Ab dem Jahr 2015 finden die Vereinsabende  
für Mitglieder und Interessenten jeweils  
am 1. Mittwoch in den Monaten März,  
Juni, September und Dezember in der Zeit  
von 18.00 – 19.00 Uhr direkt in der Ver-  
einshütte am Mühlwasser Aspern/ Untere  
Konradsiedlung statt. Während dieser Zeit  
ist der Verein auch unter der Tel. Nr. 0664  
97 18 798 zu erreichen. Sie haben auch  
die Möglichkeit, den Verein Donaukanal  
unter folgender Mailadresse zu kontaktie-  
ren: fv-donaukanal@chello.at

Ein Dankeschön an Hubert Banny für die  
großzügige Blumenspende, anlässlich des  
Kommunikationsfischens am Mühlwasser  
Aspern.

Der Vorstand des Vereines Donaukanal  
wünscht allen Mitgliedern einen schönen  
Jahreswechsel und ein kräftiges Petri Heil  
im Jahr 2015.

## DONAUSTADT

### Rückblick Jahresversammlung

Unsere Jahresversammlung fand am  
09.11.2014 im Vereinslokal statt. Trotz  
kurzfristiger Ankündigung fanden sich  
doch viele Mitglieder ein, und wir durften  
auch einige Freunde aus den Nachbarver-  
einen begrüßen. Durch das vergangene  
Vereinsjahr führte uns unsere Obfrau und  
ihr Team. Über die Tätigkeiten des Ver-  
bandes berichtete Vorstandsvertreter Jo-  
hann Schmidt. Einige Ehrungen für lang-  
jährige Mitgliedschaft konnten wir auch  
wieder überreichen. Wir hoffen auf ein  
Wiedersehen im kommenden Jahr.

### Lizenz einzahlung im Vereinslokal

An folgenden Terminen habt ihr die  
Möglichkeit eure Lizenz im Vereinslo-  
kal zu lösen: 10.01.2015, 24.01.2015,  
07.02.2015 und 14.02.2015 jeweils zwi-  
schen 9 und 12 Uhr am Pappelweg 3,  
1220 Wien. Um eine rasche Abwicklung  
zu gewährleisten bitten wir euch, eure  
Papiere vollständig auszufüllen und genü-  
gend Bargeld mitzubringen.

Die Restlizenzvergabe findet am 28.02.2015  
um 9 Uhr unter den anwesenden, angemel-  
deten Interessenten statt.

Der Bootstempel für das OMW -Stadlau  
wird im Anschluss ausgegeben.

### Feederfischen

Wir freuen uns, euch unseren lieben Kolle-  
gen, Willi Stumpf, ankündigen zu dürfen.  
Er wird versuchen, euch am 17.02.2015  
um 19 Uhr, im Vereinslokal am Pappelweg  
3, 1220 Wien, das Feederfischen näher zu  
bringen. Um das Feederfischen auch etwas  
zu fördern, hoffen wir auf viele Fragen  
von euch und eine zahlreiche Teilnahme.  
Wir wünschen euch viel Spaß.

### Neumitglieder

Auch heuer dürfen wir wieder einige Neu-  
mitglieder an unseren Revieren begrü-  
ßen. Für ein angenehmes Miteinander am

*Auch Fischer mit  
einer Tageskarte  
fangen am Franze-  
ner Teich: kapitaler  
Hecht mit 101 cm  
Länge und einem  
Gewicht von 8,5 kg*



Wasser bitten wir euch immer respektvoll  
und freundlich gegenüberzutreten. Falls es  
doch einmal zu Unstimmigkeiten kommen  
sollte, könnt ihr euch gerne – zu „christli-  
chen Zeiten“ – an einen unserer nachfol-  
genden Ansprechpartner wenden:  
Obfrau Eveline Kral, Tel.: 0 676/462 46 06  
Obfrau-Stv. Gerhard Knürzinger,  
Tel.: 0 699/100 29 689  
Obfrau-Stv. Alfred Buchl,  
Tel.: 0 676/356 68 40  
Kontrollobmann Wolfgang Magedin  
Tel.: 0 676/523 14 90  
Jugendbetreuer Johann Deim,  
Tel.: 0 699/190 06 373  
E-Mail an fv-donaustadt@gmx.at  
Wir sind stets bemüht eure Anliegen zu be-  
arbeiten.

## FRANZEN

[www.fischereiverein-franzen.at](http://www.fischereiverein-franzen.at)

### „Bring your Family“

Aktion am Franzener Teich „Bring your  
family“ – verlängert. Kinder zahlen die  
Hälfte!

### Termine 2015

Bitte vormerken! Details jeweils auf unserer  
Homepage [www.fischereiverein-franzen.at](http://www.fischereiverein-franzen.at)  
und auf [www.facebook.com/franzenzander](http://www.facebook.com/franzenzander)

### Jahreshauptversammlung des FV-Franzen

Sonntag, 1. März 2015, ab 10 Uhr, im  
Gasthaus Hörndl, in 3593 Neupölla 3.  
Nach nunmehr fünfjährigem Bestand des  
FV-Franzen ist ein Schwerpunkt der JV  
u.a. die Berichterstattung des Vorstandes,  
die Projektplanung für 2015 und Lizenz-  
ausgabe. Anträge bitte schriftlich/E-Mail:  
lanjos@aon.at bis 15.02.2015 einbringen  
oder bei einem der Funktionäre abgeben.  
Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten!  
Vom FV-Franzen wird ein Buffet bereit-  
gestellt, daher bitte um Anmeldung. Eine  
separate Einladung an die Mitglieder folgt.

**Frühjahrs-Teichreinigung**

am 11. April 2015 um 9 Uhr . Treffpunkt aller engagierten Teilnehmer ist bei der Freizeitanlage am Fischerparkplatz. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten. Vom FV-Franzen wird nach getaner Arbeit ein Imbiss gereicht, daher bitte um Anmeldung! Das Fischen ist erst wieder nach Abschluss der Teichreinigung erlaubt.

**Jugendfischen 2015**

am 13. Juni 2015, von 10 bis 14 Uhr. Maximal 20 Teilnehmer, daher bitte um Anmeldung per E-Mail: lanjos@aon.at nur unter Angabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, der genauen Adresse und ob eine Angelrute benötigt wird! Treffpunkt ist bei der Freizeitanlage am Fischerparkplatz. Die Veranstaltung ist für die Jugendlichen kostenfrei. Vom FV-Franzen wird mittags ein Imbiss gereicht.

**Herbst-Teichreinigung**

am 17. Oktober 2015, um 9 Uhr.

**Clubabende und Kommunikationsfischen**

jeweils am 1. Samstag von Mai bis September. 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. August und 5. September.

Ein erfolgreiches Jahr 2015 und ein kräftiges „Petri Heil!“

**FREUDENAU**

[www.freudenau.or.at](http://www.freudenau.or.at)

**Termine 2015**

10.01.2015: Zweite Einzahlung für 2015: 8–12 Uhr, Vereinshütte Winterhafen  
14.02.2015: Dritte Einzahlung für 2015: 8–12 Uhr, Vereinshütte Winterhafen;  
14.03.2015: Vierte Einzahlung für 2015: 8–12 Uhr, Vereinshütte Winterhafen;  
04.04.2015: Frühjahrs Revierreinigung, ab 8 Uhr, Vereinshütte Winterhafen;  
31.04.2015: Vereinsabend, ab 18 Uhr, Vereinshütte Winterhafen;  
29.05.2015: Vereinsabend, ab 18 Uhr, Vereinshütte Winterhafen;  
26.06.2015: Vereinsabend, ab 18 Uhr, Vereinshütte Winterhafen;  
31.07.2015: Vereinsabend, ab 18 Uhr, Vereinshütte Winterhafen;  
21.08.2015: Vereinsabend, ab 18 Uhr, Vereinshütte Winterhafen;  
29.08.2015: Hüttenfest, ab 17 Uhr, Vereinshütte Winterhafen;  
25.09.2015: Vereinsabend, ab 18 Uhr, Vereinshütte Winterhafen;

10.10.2015: Herbst Revierreinigung, ab 8 Uhr, Vereinshütte Winterhafen;  
30.10.2015: Vereinsabend, ab 18 Uhr, Vereinshütte Winterhafen;

**Freudenau rechtes Ufer**

Das Schloss beim Schranken ist immer zu versperren! Achtung, keine Verschmutzungen im Winterhafen verursachen! Ist der Treppelweg im Winterhafen frei, so muss auch vom Treppelweg aus gefischt werden.

Die neue Parkordnung ist unbedingt einzuhalten (Aushang in den Schaukästen). Da es immer wieder durch Nichteinhalten dieser Bestimmungen zu Problemen mit dem Wiener Hafen kommt, könnte das Fischen im Winterhafen für immer eingestellt werden.

Schlüssel und Einfahrtsgenehmigungen bekommt Ihr bei den Einzahlungen, den Revierreinigungen oder bei den Vereinsabenden.

**Kommunikation**

Bei Fragen betreffend Fischerei, Daublerei und Schlüsselvormerkungen etc. könnt Ihr uns gerne unter einer der folgenden Telefonnummern erreichen: 0 664/30 20 252 oder 0 676/348 35 98.

**Warum Wurzelstöcke im Garten?****Wurzelstöcke ab- und ausfräsen**

Unsere Maschinen verwandeln Ihre Wurzelstöcke in Späne, die Sie in Ihrem Garten kompostieren oder als Abdeckmaterial verwenden können.

**Wir fräsen Wurzelstöcke aus jedem Park, Garten oder Friedhof**

- geringe Kosten • kein Bagger • kein Flurschaden • jedes Gelände • Einfahrtsbreite 90 cm

Große und kleine wendige Spezialmaschinen fräsen in kurzer Zeit die Stöcke weg!



**0699 / 13 40 24 00**  
**www.wurzeltoni.eu**

PROSIT NEUJAHR UNSEREN KUNDEN UND ALLEN LESERN!

Sportreisen  
**Teltow**

*Angelerurlaub wie er sein soll!*

Hotline: +49(0)41 31 / 40 90 18-0

[www.angelreisen-teltow.de](http://www.angelreisen-teltow.de)

**Traumreviere für Fliegen-, Spinn- und Meeresfischer**

**Wir bieten Ihnen Komplett-Pakete mit Flug oder Fähre nach dem Motto:**

**„Sie gehen Fischen wir machen den Rest!“**



*Setzt Katalog 2015 bestellen!*



Ivan Milanovic konnte heuer im Herbst diesen schönen, 14 kg schweren Schuppenkarpfen im Revier „Freudenau linkes Ufer“ landen

Einmal im Monat habt Ihr die Möglichkeit an unseren Vereinssitzungen teilzunehmen. Wo und wann entnehmt bitte unserer Homepage.

**GAMING**

**Lizenzausgabe**

Die erste Lizenzausgabe findet am 4. Jänner von 14 bis 17 Uhr in der Fischerhütte am Teich statt. Der Termin für die zweite Ausgabe ist am 15.2. von 14 bis 17 Uhr. Für Infos und Fragen steht Euch Obmann Peter Holzschuh gerne unter Tel. 0676/733 75 37 zur Verfügung.

**GERASDORF**

[www.dreibirkenteich.at](http://www.dreibirkenteich.at)

**Lizenzzahlungstermine (Erinnerung)**

06. Jänner 2015, 18. Jänner 2015, 01. Februar 2015, 22. Februar 2015 (Restlizenzen)  
 Wo: Restaurant Seinerzeit, Deutsch Wagram, Gänserndorfer Straße 60  
 Zeit: jeweils von 9 bis 11 Uhr  
 Mitzubringen sind das Mitgliedsbuch, amtliche Fischerkarte von Niederösterreich (Zahlungsabschnitt des Erlagscheines bzw. bei Telebanking ein entsprechender Nachweis) sowie die ordnungsgemäß ausgefüllte Fangstatistik.  
 Achtung: Lizenznehmer, welche bis zum 16. Februar 2015, ihren Anspruch auf eine Lizenz für 2015 am Dreibirkenteich nicht geltend machen, verlieren den Anspruch. Diese Lizenzen werden an Neuinteressenten vergeben.

**Teichreinigung**

Am 28. März 2015 findet am Dreibirkenteich die Frühjahres- Teichreinigung statt.

Beginn 8 Uhr .Bitte Werkzeug – soweit vorhanden – mitbringen. Um zahlreiche Teilnahme wird ersucht.

**Versammlungstermine**

4. Februar 2015, 4. März 2015, jeweils um 19 Uhr . Wo: Restaurant Seinerzeit. Weitere Termine folgen.

**Allgemein**

Wir ersuchen alle Lizenznehmer die Fischplätze sauber zu halten und mitgebrachte Abfälle wieder mitzunehmen.

**HASLAU/MA. ELLEND**

**Jahreshauptversammlung**

Bei der am 30. November 2014 stattgefundenen Jahreshauptversammlung im Gasthaus Strasser in Ma. Ellend begrüßte Obm. Schmid die anwesenden Mitglieder und Gäste sowie den Verbandsvertreter Peter Holzschuh und Frau Vizebürgermeisterin Birgit Ponath und eröffnete die Sitzung. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder berichtete der Obmann über das Vereinsgeschehen vom vergangenen Jahr. Änderungen auf Lizenzüberlassungsabkommen mit den ÖBF wäre jedes Jahr zu erneuern; Verlängerung der Hüttenplatzgebühren für Haslau-Ma. Ellend auf fünf Jahre von 01. 01. 2014 bis 31. 12. 2018. Im weiteren Gespräch wurde uns angeboten, unsere Reviere selbst zu verwalten und zu betreuen. Dieser Vorschlag wurde am 14. 07. 2014 im Vereinshaus in einer Sondersitzung in Anwesenheit aller Vorstandsmitglieder besprochen. Nach Abwägen aller Vor- und Nachteile wurde einstimmig beschlossen, beim VÖAFV als 19 Mitglied zu verbleiben. Der Verband begrüßt unsere Entscheidung und sagte uns im weiteren Gespräch all seine Unterstützung zu. Kassier Otto Zwesper berichtete über die Finanzgebarung des Vereines. Die Kassenkontrolle wurde unter der Leitung von Herbert Haba durchgeführt. Danach erfolgte die einstimmige Entlastung des Kassiers sowie des gesamten Vorstandes. Der Wirtschaftsbericht von Heinrich Kürner fiel ebenfalls sehr lobenswert aus. Der Fischereikontrollbericht von Alfred Huber enthielt einzig einen gravierenden Vorfall.



Ein toller Fang gelang Haslau-Fischer Josef Grandl: ein kapitaler Hecht mit 10,24 kg und 115 cm Länge

Jugend und Bildung: Koll. Andreas Vondra berichtete über Kindermaskenball und Jugendfischen.

Von Verbandsvertreter Peter Holzschuh folgte ein interessanter und aufschlussreicher Bericht.

Auch Vizebürgermeisterin Birgit Ponath hob die Tätigkeiten des Vereines lobenswert hervor.

Geehrt wurden vom Fischereiverein: Frau Sabine Huema, Werner Schantl, Anton Schäfer

25 Jahre Verbandszugehörigkeit: Roland Lukesch, Robert Jocha

35 Jahre Verbandszugehörigkeit: Adalbert Nemeth, Franz Giffinger, Walter Minatti und Andreas Vondra

50 Jahre Verbandszugehörigkeit: Franz Steiner

Beim Fischschätzen war der glückliche Gewinner Johann Steurer

Nach einem Schlusswort beendete Obm. Alfred Schmid die Sitzung mit den besten Grüßen und einem kräftigem Petri Heil

**Lizenzentzahlungen 2015**

Lizenzentzahlungen im Heurigenlokal Schäfer, Ma. Ellend, Wienerstraße 5: So., 04. 01., 09-11 Uhr, Fr., 09. 01., 17-19 Uhr, So., 08. 02., 09-11 Uhr.  
 Kindermaskenball im Gasthaus Strasser: So., 25. 01., 15-18 Uhr.

**HEILIGENSTADT**

[www.facebook.com/FischereivereinHeiligenstadt](http://www.facebook.com/FischereivereinHeiligenstadt)

**Vereinsabende**

von Jänner 2015 bis April 2015 am ersten Mittwoch im Monat, jeweils von 18 bis 19 Uhr, ab 19 Uhr Vorstandssitzung.  
 Sitz: Vereinshaus am linken Ufer des Hafenbeckens ( Kuchelauer Hafensporn).  
 Vereinslokal: Flamingo (ehemalige Fischerstube), Kuchelauer Hafenstraße 56, 1190 Wien.  
 7. Jänner 2015, ab 18 Uhr im Vereinslokal. (Einzahlung ab 17 Uhr)  
 4. Februar 2015, ab 18 Uhr im Vereinslokal.  
 4. März 2015, ab 18 Uhr im Vereinslokal.  
 1. April 2015, ab 18 Uhr im Vereinslokal.

**Rückblick Jahreshauptversammlung**

Die Jahreshauptversammlung des FV Heiligenstadt fand am 29.11.2014 im Vereinslokal

ab 14 Uhr statt. Wir durften rund 15 Mitglieder und als Verbandsvertreter den geschätzten Koll. Rudolf Scheu bei uns begrüßen.

Obmann-Stv. Schöbl sowie Verbandsvertreter Scheu berichteten über Neuigkeiten aus dem Verein und dem Verband.

Der Besatz für das letzte Jahr setzte sich wie folgt zusammen: 840 kg Karpfen, 104 kg Zander, 35 kg Hecht

Folgende Anträge wurden behandelt: Kollege Rudolf Mayer wurde einstimmig in den Vorstand kooptiert.

Der Antrag, 100 kg Schleien aus Vereinsmitteln zu besetzen, wurde abgelehnt.

Der Antrag, für den größten gefangenen Wels eine Freikarte zu vergeben, wurde angenommen.

### Jahresfreikarte zu gewinnen

Um der stetig wachsenden Population von Welsen entgegenzuwirken und deshalb das Befischen dieser Art attraktiver zu machen, wird ab 2015 eine Freikarte für ein Jahr dem Mitglied verliehen, das den größten Wels des Jahres fängt.

Teilnahmebedingungen: Der Wels muss mindestens 1 Meter lang sein und natürlich aus unserem Gewässer stammen (gut wäre ein Foto das den Fang an unserem Wasser belegen kann), Eintragung in die Lizenz (Entnahme) und ein Zeuge muss den Fang bestätigen können. Wir freuen uns auf eure Meldungen, Petri Heil!

### Einzahlungstermine für 2015

Am 7. Jänner 2015 sowie am 21. Jänner 2015 findet ab jeweils 17:00 Uhr im Vereinslokal ein Einzahlungstermin für die neue Saison 2015 statt. Bitte vergesst nicht die alte Lizenz sowie die Fangstatistiken, die gültige Wiener Fischereikarte und den Mitgliedsausweis mitzubringen.

### Änderung Revierordnung 2015

Ab 2015 ist in unserem Revier das Spinnfischen nur mehr mit max. 2 Einzelhaken erlaubt. Wir bitten euch dies zu berücksichtigen damit es bei einer etwaigen Kontrolle nicht zu Unannehmlichkeiten kommt.

### E-Mail

Für Fragen oder Anliegen steht euch unsere Mailadresse [fv.heiligenstadt@gmx.at](mailto:fv.heiligenstadt@gmx.at) zur Verfügung.

## KREMS UND UMGEBUNG

[www.fischereiverein-krems-umgebung.at](http://www.fischereiverein-krems-umgebung.at)

### Lizenzausgabetermine 2015

Für das Jahr 2015 stehen folgende Lizenzausgabetermine zur Verfügung:

03. Jänner 2015, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Vereinslokal s'lerchal;

04. Jänner 2015, von 9 Uhr bis 11 Uhr in der Fischerhütte (Teiche Seebarn);

10. Jänner 2015, von 9.15 Uhr bis 11 Uhr im Vereinslokal.

In den Monaten Februar März, April und Mai jeweils am ersten Samstag von 09.45 Uhr bis 11 Uhr und ab Juni jeden ersten Mittwoch von 20 Uhr bis 20.30 Uhr im Vereinslokal s'lerchal.

### Jahreshauptversammlung

Zur Jahreshauptversammlung konnten 33 Mitglieder, zahlreiche Ehrengäste sowie Verbandsvertreter Rudolf Scheu begrüßt werden.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Kolleginnen und Kollegen des Verbandes und des Vereins berichtete Obmann Michael Hohenegger über die zahlreichen Vereinsaktivitäten im Jahr 2014. Insbesondere die leicht rückgängigen Mitgliederzahlen und die geplanten zukünftigen Maßnahmen, um diesem Trend entgegenzuwirken nahmen einen großen Teil des Berichtes ein. Weiters wurden die Hochwasserschutzmaßnahmen an der Krems und die damit einhergehenden Einschränkungen der Fischerei angesprochen. Auf Grund der Einschränkungen wird es auch im Jahr 2015 die Jahreslizenzen an der Großen Krems zum halben Preis geben. Abschließend bedankte sich der Obmann bei allen Funktionäre, Mitgliedern freiwilligen Helfern und Sponsoren für die geleisteten Arbeiten und den unermüdlichen Einsatz und wünschte ein kräftiges Petri Heil für 2015. Bewirtschafter Siegfried Bensch berichtete, dass im Jahr 2014 3.383 kg Fische in verschiedener Art und Größe um einen Gesamtbetrag (Verein u. Verband) von 17.922,72 Euro besetzt wurden.

Kassier Franz Janitschek bringt eindrucksvoll die Kassabewegung seit der Jahresversammlung 2014 zu Gehör. Auch im Jahr 2014 konnte ein leichtes Plus von rd. 400 Euro verzeichnet werden.

Verbandsvertreter Rudolf Scheu überbrachte die Grüße des Verbandes und informierte ausführlich über die Geschehnisse auf Verbandsebene.

Beim Punkt Ehrungen konnten folgende Mitglieder aufgrund ihrer langjährigen Verbandszugehörigkeit geehrt werden:

25 jährige Mitgliedschaft:

Josef Bockberger, Martin Buck, Franz Dworschak, Josef Freitag, Ernst Hadwiger, Hermann Mair, Paul Schindler.

Für ihren unermüdlichen Einsatz bei diversen Vereinstätigkeiten wurden folgende Personen geehrt:

Verdienstabzeichen in Silber:

Franziska Janitschek, Gerda Pusch, Ingeborg Schlichtinger, Brigitte Zorn, Irmgard Kiener, Karin Biener.

Beim Punkt Allfälliges wurde teilweise sehr leidenschaftlich über diverse fischfresende Tiere und ihren Einfluss auf unsere Gewässer diskutiert.

## KRUMMNUSSBAUM

[www.fischereiverein-krummnussbaum.at](http://www.fischereiverein-krummnussbaum.at)

### Jahreshauptversammlung

Der Fischereiverein Krummnussbaum lädt seine Mitglieder zu der am 06.01.2015 um 09 Uhr im „Rudolf-Pichler-Volkshaus“ (Eduard-Fenzl-Straße) in Krummnussbaum stattfinden den Jahreshauptversammlung herzlich ein. In Anbetracht der Wichtigkeit der Versammlung werden alle Mitglieder ersucht, zuverlässig und pünktlich zu erscheinen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung; 2. Totenehrung; 3. Protokollverlesung; 4. Berichte: a) Obmann, b) Kassier, c) Kassenkontrolle; 5. Berichte des Verbandsdelegierten und der Gäste; 6. Anträge an die Jahreshauptversammlung; 7. Beschlussfassung; 8. Ehrungen; 9. Bekanntgabe der Lizenzausgabetermine; 10. Allfälliges.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung findet die erste Lizenzausgabe für 2015 statt.

Bitte zur Lizenzausgabe unbedingt den bezahlten Erlagschein, Mitgliedsbuch, die Lizenz und die Fangstatistik des Vorjahres mitbringen.

Die Vereinsleitung wünscht allen Fischerkollegen, Freunden und Gönnern viel Gesundheit und ein kräftiges „Petri Heil“ für 2015!

## LEITHA 7

### Jahresversammlung und Lizenzausgabe

Am Samstag, dem 10. Jänner 2015, halten wir um 13 Uhr die Jahresversammlung im Haus der FF-Rohrau ab. Die Mitglieder werden ersucht, recht zahlreich daran teilzunehmen. Im Anschluß an die Jahresversammlung findet dann die Lizenzausgabe für 2015 statt. Machen Sie von unserem Serviceangebot gebrauch!

Nicht vergessen: Mitgliedsbuch, ausgefüllte Fangstatistik von 2014, gültige Amtliche Fischerkarte (Erlagscheinabschnitt) mitnehmen! Jene, die neu dem VÖAFV als Mitglied beitreten wollen, bitten wir, unbedingt ein Passfoto mitzubringen.

Für 2015 ein kräftiges „Petri Heil“!

## LOBAU

[www.lobaufischer.at](http://www.lobaufischer.at)

### Richtigstellung

In der letzten Fisch&Wasser-Ausgabe schlich sich bei dem Bild von der Herbstreinigung der Fehlerteufel ein. Nicht Franz Janas war mit dem gefundenen Dieselkannister abgebildet, sondern der Bürgermeister von Groß-Enzersdorf, Ing. Hubert Tomsic. Wir bitten um Entschuldigung.

### Eberschüttwasser

Am 22.11.2014 trafen sich der Vorstand der Lobau mit den Eberschüttfischern zur traditionellen Reinigung mit Zillenbergung- und Einwinterung am Eberschüttwasser. Bei nebeligem Wetter hatten 20 Kollegen mit dem Reinigen und herrichten der Plätze und dem anschließenden Bergen der Zillen genug zu Arbeiten. Es mussten auch zwei kaputte Boote zersägt und abtransportiert werden. Wie immer nach getaner Arbeit, wurde die Saison mit einem Imbiss und Getränken beendet. Der Gewässerwart Koll. Christoph Lang bedankte sich bei den Kollegen und wünschte allen für das kommende Jahr alles Gute und Petri Heil.

### Termine

Die erste Lizenzausgabe ist Samstag, den 3. Jänner 2015, um 9 Uhr im Vereinslokal „Heuriger Ludl“ in Groß-Enzersdorf, Rathausstraße.

Die Zweite findet am Freitag, dem 13. Februar 2015, um 19 Uhr ebendort statt.

Achtung: Die Jahreshauptversammlung 2015 mit Neuwahl des Vereinsvorstandes findet am Sonntag, den 8. März 2015 im Saal des Heimatmuseums im Gemeindeamt statt.

Der Verein Lobau wünscht allen seinen Fischern und Gönnern Gesundheit, ein geruhiges Fest, guten Rutsch ins neue Jahr und ein kräftiges Petri Heil für 2015.

## LOOSDORF

[www.facebook.com/arbeiterfischereiverein.loosdorf](http://www.facebook.com/arbeiterfischereiverein.loosdorf)

### Jahreshauptversammlung

Zu unserer Jahreshauptversammlung konnten wir Vizepräsident Peter Holzschuh und eine erfreuliche Anzahl von Mitgliedern begrüßen. Obmann Hartmut Wagner informierte mit einer umfangreichen, sehr interessanten PowerPoint Präsentation über das Vereinsgeschehen, den Besatz, die Veranstaltungen für Kinder und sonstige Aktivi-

täten des Vereins. Trotzdem würde sich die Vereinsleitung einen größeren Zuspruch zur Jahreshauptversammlung wünschen und besonders jene Mitglieder zukünftig einladen, die mit Anregungen und konstruktiver Kritik während des Jahres an den Vorstand herantreten.

### Lizenzausgaben 2015

3. Jänner 2015, 7. Februar 2015, 7. März 2015, jeweils von 14 bis 16 Uhr im Gasthaus Lindenstube, Loosdorf.

Neumitglieder benötigen: Amtliche Fischerkarte für NÖ und deren Einzahlungsbestätigung, Lichtbildausweis, 1 Foto

Achtung: Lizenznehmer, welche im vergangenen Jahr 2014 noch keine Lizenz in unseren Revieren hatten, erhalten einen Bonus von 50.-, Jugendliche von 25.-!

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Gönnern, die im abgelaufenen Jahr tatkräftig mitgeholfen haben, unser Revier so attraktiv zu gestalten und sich bei diversen Aktivitäten und Veranstaltungen eingebracht haben.

Die Vereinsleitung wünscht ein kräftiges Petri 2015!

## MANNSWÖRTH

[www.fischereiverein-mannsworath.org](http://www.fischereiverein-mannsworath.org)

### Lizenzentzahlungen 2015

Einzahlung am Sonntag, den 11. Jänner 2015 von 8 bis 12 Uhr im Gasthaus „Wallhofwirt“, Brauhausstraße 35, 2320 Rannersdorf.

Alle Kolleginnen und Kollegen, die eine Lizenz lösen wollen, machen wir darauf aufmerksam, dass dazu die gültige amtliche Fischerkarte notwendig ist (NÖ - Zehrscheinabschnitt für 2015). Bei Neubeitritt ist unbedingt ein Foto mitzubringen. Für die Wiener Reviere ist eine ausgefüllte Fangstatistik gesetzlich vorgeschrieben. Bei den Nationalparkrevieren ersuchen wir um eine korrekte Eintragung. Um eine raschere Abwicklung zu ermöglichen, bitten wir, die vorherige Ausfüllung der Statistik auf allen Seiten (Name, Revier etc.) vorzunehmen. Für die NÖ Reviere wird um die gleiche Sorgfalt gebeten. Wir machen alle Lizenznehmer des Schwechatbaches, Kühwörther Wasser, Seliger-Teich und Kalter Gang-V elm darauf aufmerksam, dass ihre Lizenz bis 13. Februar 2015 verlängert werden muss, da sonst der Anspruch darauf verfällt. Neubeiber erhalten eine Verständigung per Post.

### Rückblick Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung fand am 8.

November 2014 um 14 Uhr im Gasthaus „Wallhofwirt“, Brauhausstraße 35, 2320 Rannersdorf, statt.

Da die vorgeschriebene Anzahl der Mitglieder für die Beschlussfähigkeit nicht erreicht wurde, hielt während der Wartezeit Kollege Michael Komuczki seinen Vortrag „Feederimpressionen“.

Dieser Vortrag wurde sehr gut angenommen und mit viel Applaus bedankt.

Obmann Milik eröffnet die Jahresversammlung um 14.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Bürgermeister der Stadtgemeinde Schwechat Gerhard Fraumberger und den Verbandsvertreter Johann Jambrich. Der Bürgermeister dankt für die Einladung und ist beeindruckt vom Vortrag von Michael Komuczki. Er teilt mit, dass Wasserqualität und Renaturierung ihm und der Stadtgemeinde Schwechat schon seit geraumer Zeit ein besonderes Anliegen sind. Er erwähnt die Projekte im Bereich „Hutweide“, die Liesing-Renaturierung in Stufen und 20.000 m<sup>2</sup> Wald für Natur und Umwelt. Obmann Milik dankt dem Bürgermeister für seine Ausführungen.

Obmann Milik ersucht im Namen des Vereines die Versammlung mit einer Trauerminute aller Verstorbenen des abgelaufenen Jahres zu gedenken.

Obmann Milik dankt allen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit, besonders auch bei der letzten Einzahlung und ersucht, diese am 11. Jänner 2015 wieder zahlreich zu frequentieren. Eine große Zustimmung ersieht man daran, dass dieses Service 230 Kolleginnen und Kollegen heuer in Anspruch genommen haben. Letztendlich ist es für den Verein eine wichtige Einnahme, da für jede verkaufte Lizenz ein Anteil der Vereinskassa zu Gute kommt. Obmann Milik berichtet nun von den drei Reinigungsaktionen des Vereines: Revier Schwechatbach 29.03.2014. Leider ist die Beteiligung mehr als gering. Von 280 Lizenznehmern waren nur 11 bis 12 anwesend. Trotzdem wurden 28 Säcke Müll gesammelt und von der Stadtgemeinde Schwechat in dankenswerter Weise entsorgt. Obmann Milik appelliert eindringlich, sich an dieser Aktion, die nur 1x jährlich stattfindet, zahlreicher zu beteiligen. Revier Kühwörth: von 43 Lizenznehmern waren 27 anwesend – sehr gute Beteiligung. Im Revier Mannswörth, 10.05.2014, war die Beteiligung zufriedenstellend, hauptsächlich die Hüttenbesitzer sammelten den Müll, welchen die Stadtgemeinde Schwechat ebenfalls entsorgte.

Weiters berichtet der Obmann von einer Bauverhandlung in Zwölfaxing bei der es um Hochwasserschutz und Renaturierung ging. Mit dem Bau wurde bereits begonnen.

Dann kam das Thema Managementplan Nationalpark in Wien zur Sprache. Es konnten keine Verbesserungen erreicht werden, so gibt es keinerlei Fischbesatz mehr, ausgenommen Obere Lobau, nur Wildkarpfen; Spinnfischen im Donaustrom ist weiter nur vom 01.09. bis 31.12. erlaubt, wogegen es in Niederösterreich ganzjährig erlaubt ist. Die Zeiten für die Ausübung der Fischerei bleiben gleich. Trotz aller gegenteiligen Beteuerungen ist eine Tendenz zur Verdrängung der Fischerei im Nationalpark sehr stark vorhanden.

Der Wiener Fischereiausschuss hat den Österr. Fischereiverband gebeten einen Antrag an die UNESCO zu stellen, dass die Daubelfischerei in die Liste des Weltkulturerbes aufgenommen wird. Es bestehen große Chancen, dass dieser Antrag angenommen wird. Zum Thema „Flußbauliches Gesamtprojekt östlich von Wien“, seit 3 Jahren „Totenstille“; viele Jahre sind verloren, da eine Vorlaufzeit von 10 bis 15 Jahren erforderlich ist, besteht die Gefahr, dass das Projekt auf den Sankt Nimmerleinstag verschoben wird! Der Naturversuche in Deutsch-Altenburg ist sehr positiv verlaufen – kleinere Projekte stromaufwärts sind geplant.

Für die Fischaufstiegshilfe Nußdorf ist dagegen Positives zu vermelden. Diese wird nun doch gebaut. Baubeginn ist April 2015.

Die Prüfungstermine für die Wiener Fischerprüfung sind rasant im Steigen: 2014 gab es 6 Prüfungen, 2015 werden es schon 9 sein.

Die Schonzeiten und Brittelmaße in Wien werden den Lizenznehmern mittels Beilage zur Fischerkarte nun in einer eigenen Broschüre beigelegt.

Zum Abschluss seines Berichtes dankt Obmann Milik dem Verband für die gute Zusammenarbeit und insbesondere dem Wirtschaftsreferat für die tadellose Qualität des Fischbesatzes.

Kassier Karl Mayer bringt seinen ausführlichen Bericht.

Kollegin Steffek berichtet, die Kassa, Konten, Belege und Sonstiges mit ihren Kolleginnen im abgelaufenen Zeitraum mehrmals geprüft zu haben; befindet die Kassa in Ordnung und ersucht um die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. Diese wird einstimmig angenommen.

Koll. Franz Rindya bedauert, dass in den Revieren Kühwörther Wasser und Donau-Mühlleiten leider kein Besatz mehr möglich ist. Leider gibt es immer weniger Kleinfische, die Alterspyramide ist gestört. Er appelliert an den Verband mehr Kleinfische bereitzustellen. Ausdrücklich und besonders herzlich bedankt er sich bei den Gewässerwarten und allen, die mithalfen, den Besatz zu bewerkstelligen.

Koll. Ernst Krivan teilt mit, dass es keine größeren Verstöße und Beanstandungen in der abgelaufenen Periode gab. Er dankt allen Kontrolloren für ihre nicht immer einfache und angenehme Tätigkeit. Außerdem er sucht er, eindringlichst die Fischereiordnung auf der Lizenz genauestens durchzulesen und sich daran zu halten. Weiters ist die Fischerei-Statistik genau zu führen, da es sonst bei Ungereimtheiten große Probleme gibt.

Obmann Milik stellt in diesem Zusammenhang fest, dass jegliche Änderungen am Ufer, wie Buhnen, Veränderungen am Ufer, Steinwurf, Bewuchs usw. strengstens verboten sind. Diese Verstöße werden zumindest mit sofortigem Lizenzentzug geahndet.

Rudolf Jambrich übermittelt die Grüße des gesamten Verbandsvorstandes sowie unseres Präsidenten Dr. Kräuter. Sein ausführlicher Bericht gab uns einen Überblick im Verbands geschehen. Anträge sind keine eingelangt.

Obmann Milik und Verbandsvertreter Jambrich danken für die Treue langjähriger Mitglieder und nehmen nun die Ehrungen für 25-, 35- und 50jährige Verbandszugehörigkeit vor, wobei zu bemerken ist, dass die Rekordzahl von 7 Kollegen seit 50 Jahren dem Verband angehören.

Obmann Milik überreicht nun als Dankeschön für die Mitarbeit und für das Verständnis, dass ihre Männer oft im Dienste der Fischerei von zu Hause abwesend sind, der anwesenden Damen Blumensträuße.

### Hinweis

Die Vereinsleitung ersucht alle Mitglieder des FV Mannswörth, die über eine E-Mailadresse verfügen, diese mittels einer Kurzmittteilung (Name Mitgliedsnummer) an unseren Obmann wilhelm.milik@vienna.at zu senden. Wir möchten damit alle wichtigen Informationen raschest auch an Euch weiterleiten.

### Ausschusssitzungen

Die nächsten Ausschusssitzungen sind jeweils am Mittwoch, 28. Jänner 2015 sowie am 27. Februar 2015 um 19 Uhr im Gasthaus „Wollhofwirt“, Brauhausstraße 35, 2320 Rannersdorf. In dringenden Fällen kann während der Sitzung angerufen werden (Tel.: 0 699/884 52 739, Obmann).

## MUCKENDORF

[www.fischereiverein-muckendorf.at](http://www.fischereiverein-muckendorf.at)

### Lizenzausgaben 2015

Die Mitgliedsbeitragseinzahlungen und Lizenzausgaben für 2015 sowie VÖAFV-Einschreibungen finden am Samstag, dem 3., am Samstag, dem 10., und am Sonn-

tag, dem 11. Jänner 2015, jeweils von 14 bis 16 Uhr im Gasthof Rödl (Tullnerstr. 1, 3426 Muckendorf) statt. Die Ausstellung der Fangerlaubnis für 2015 kann nur nach Abgabe der Lizenz 2014 sowie der korrekt ausgefüllten Fangstatistik für aufzeichnungspflichtige Fische, der beiden Gesamtfangstatistiken (Donau I/1a und I/3 Greifenstein), der Vorlage des VÖAFV-Mitgliedsbuches und der amtlichen Fischerkarte mit Einzahlungsbestätigung für 2015 erfolgen. Für Neumitgliedereinschreibungen ist ein Lichtbild erforderlich. Die Kosten für Mitgliedsbeitrag 40,- Euro (Jugendliche 20,- Euro) und Lizenz 295,- (Jugendliche 122,- Euro) sind gegenüber dem Vorjahr gleichgeblieben.

### Jahreshauptversammlung 2015

Unsere Jahreshauptversammlung findet am Sonntag, dem 8. März 2015, um 9 Uhr in der Römerhalle in Zeiselmauer (Holzg. 6) bei nachstehender Tagesordnung statt: 1. Eröffnung und Begrüßung; 2. Bericht: a) Obmann, b) Kassier, c) Kassaprüfer, d) Kontrollobmann e) Verbandsbericht, 3. Anträge, 4. Ehrungen; 5. Allfälliges; 6. Schlusswort.

Anträge sind bis spätestens 28. Februar 2015 schriftlich an den Obmann A. Friedrich, 3425 Langenlebern, Tullnerstr. 121 oder per E-Mail an: karl.wessely@fragnerland.net zu richten.

## OEYNHAUSEN

[www.fv-oeynhausen.com](http://www.fv-oeynhausen.com)

### Rückblick 2014

Ein Jahr ist vergangen, in dem sich viel im Fischereiverein getan hat. Hier ein kleiner Rückblick und ein Blick in die Zukunft.

### Veranstaltungen

Wir hatten 2014 einige Veranstaltungen, die von unseren Fischern gerne besucht wurden. Das waren drei Jugendfischen, unser Anfischen und das Dr. -Vorrath Gedenfischen, ein Kommunikationsfischen und zum ersten Mal auch ein Nachtfischen, welches sehr gut besucht war und jedem trotz des kalten Windes Spaß gemacht hat. Diese Veranstaltungen sind immer mit viel Aufwand von Seitens des Vorstandes verbunden und wir freuen uns, wenn sie so gut angenommen werden. Hierfür ein recht herzlicher Dank an alle Fischer.

### Arbeiten

Zusätzlich zu unseren Teichreinigungen – wir danken jedem fleißigen Helfer – haben wir den Weg zwei Mal saniert und wer-



Das neue Logo erstellt vom Kollegen Markus Seitz



Schöner Zander gefangen von Zoran Markovic

den 2015 Entwässerungsrinnen einbauen, um unseren Fischern eine bessere Zufahrt zu ermöglichen und um die Schlaglöcher endlich herauszubekommen. In diesem Zusammenhang bitten wir um Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung. Da die Privatsphäre durch unsere alten WC-Türen nicht mehr gegeben war, wurden diese durch neue ersetzt. Auch hier ein spezieller Dank den Helfern für die rasche und gute Arbeit. Leider hat uns heuer auch die Vereinshütte gezeigt, dass die Jahre Spuren hinterlassen und Wasser sich seinen Weg sucht. Somit mussten wir das Dach unserer Jugendkammer bzw. unseres Lagers erneuern, was uns nur dank der Dachdeckerei Felkl, die uns preislich sehr entgegengekommen ist, gelungen ist. Zusätzlich haben wir auch den Boden gedämmt. Wir sagen Danke dem Spender des Dämmmaterials und den fleißigen Mitgliedern.

### Anschaffungen

Auch unser Ofen hat Auflösungserscheinungen gezeigt und konnte dank einer Spende ausgetauscht werden. Unser Rasenmähtaktor nahm sich ein Beispiel am Ofen und entledigte sich kurzerhand seines Mähwerks, dieses war leider nicht zu ersetzen und somit mussten wir uns einen neuen zulegen. Die Entsorgung des Mähwerkes veranlasste die fleißigen Mitglieder gleich zu einer Entrümpelung und somit wurde einiges, was über die Jahre übergeblieben war, mit entsorgt. Leider hatten wir heuer auch einen Einbruch in die Vereinshütte. Die Beute war zwar sehr gering, aber der Sachschaden enorm. Aus diesem Grund haben wir eine Alarmanlage einbauen lassen. Um unsere Jugend besser betreuen zu können, wurde eine kleine Hütte angeschafft. Jetzt ist das Angelzeug besser und geordne-

ter aufgehoben. Wir sagen Danke allen fleißigen Helfern, ohne die so etwas so schnell und ordentlich nicht zu machen wäre. Wer Angelzeug für unsere Jugend zu spenden hat, möge sich bitte an den Jugendreferenten wenden. Wir freuen uns immer über Unterstützung für unsere Jugend. Es gibt einen neuen Schaukasten bei der Vereinshütte, dort werden wichtige Informationen bekanntgegeben. In diesem Zusammenhang bitten wir alle Mitglieder: Informiert euch in einem unserer drei Schaukästen (Tor 1, Tor2 und Vereinshütte) oder auf unserer Homepage. Dort werden auch Besatzzeiten mit Schonzeit und andere wichtige Informationen bekanntgegeben. Wir sind immer bemüht, euch alle wichtigen Informationen Termingerecht zukommen zu lassen. Bitte diese auch lesen!

### Spenden

Wir danken auch den zahlreichen Spendern abseits der Arbeiten. So bekamen wir heuer eine Zille inkl. Antrieb, Micky-Maus-Hefte für die Jugend, Fachzeitschriften, Haken, Fußbälle, Trinkflaschen, ein Absperrgitter und ein Vereinslogo über unseren Grillplatz geschenkt. Danke! Homepage [www.fv-oeynhausen.com](http://www.fv-oeynhausen.com) Auf unserer Homepage werden Bilder, Termine und Berichte veröffentlicht. Es besteht auch die Möglichkeit sich für alle unsere Veranstaltungen Online anzumelden. Also bitte regelmäßig reinschauen. Es ist leider nicht immer möglich, die Termine in Fisch&Wasser auf grund der fixen Erscheinungstermine rechtzeitig zu veröffentlichen. Im Internet oder den Schaukästen sind sie jedenfalls immer aktuell!

### Termine 2015

(Änderungen vorbehalten) 2. Lizenzausgabe: Sa., 17.01.2015, 13 bis 17 Uhr  
Jugendtermine: 1. Theoriekurs Sa., 31.01.2015, 9 bis 15 Uhr

2. Theoriekurs (inkl. Praxis) Sa., 18.04.2015, 9 bis 15 Uhr  
Anfischen: Sa., 25.04.2015  
1. Teichreinigung: Sa., 09.05.2015,  
Ersatztermin: Sa., 16.05.2015

In diesem Sinne wünschen wir euch ein erfolgreiches Fischerjahr 2015 und Petri Heil

## SALZBURG

[www.fischereiverein-salzburg.at](http://www.fischereiverein-salzburg.at)

### Fliegenfischertage – die Zweite

Die Entscheidung, die Fliegenfischertage wegen der nicht optimalen Wasserbedingungen am 25. und 26. Okt., bei einem zweiten Termin zu wiederholen, war richtig. Die Wasserqualität und das Wetter waren optimal und so konnten 34 Teilnehmer an den beiden Tagen ihrer Passion nachgehen. So konnten an den beiden Veranstaltungswochenenden 33 zahlende Gäste begrüßt werden, die dadurch für den Verein erfolgreiche Veranstaltungen wurden. Der Fischerei Verein konnte auch einen prominenten Gast begrüßen, den bekannten ehemaligen erfolgreichen Schispringer Toni Innauer. Ebenso zwei Jugendliche, die mit ihren Vätern begeistert und mit viel Können mitfischten. Auch alle übrigen Teilnehmer konnten ihre Fische landen, wobei mit Regenbogenforellen, Saiblinge und Äschen die bekanntesten vorkommen. So konnte bei den zahlreichen in- und ausländischen Gästen der Bekanntheitsgrad des Reviers Obere Salzach gesteigert werden. Man muss sich auch immer wieder für die unermüdliche Arbeit des Vereins- und Ausschussmitgliedes Franz Xaver Ortner, der mit seiner Bekanntheit in Nah und Fern solche Veranstaltungen erst erfolgreich werden lassen, herzlich bedanken. Der Verein wird auch im kommenden Jahr die Fliegenfischertage erfolgreich weiterführen.

## Fliegenfischertage – die Erste

Nach dem Temperatursturz am Dienstag und den darauffolgenden lange anhalten - den Regenfällen war klar, dass bis Samstag die Salzach nicht mehr niedrig und sauber werden wird. Die Veranstaltung wollten wir auf keinen Fall absagen, zu viele Reservierungen und Zusagen waren bereits eingegangen. Darauf hat Franz Xaver Ortner einen Fliegenbinde-Workshop für den Samstag angeboten. Es trafen sich am Samstag 27 Fliegenfischer und einige gingen trotz beinahe unbefischbarer Salzach ans Wasser. Der Ausgang mit einer Äsche und einer Regenbogenforelle war mager aber doch erfolgreich. Die meisten Teilnehmer nahmen aber das angebotene Rahmenprogramm begeistert und dankend an. Franz Xaver konnte wie immer neue oder einige seiner unvergleichlichen Kreationen zeigen und vorführen. So wurde von morgens bis abends Franz Xaver mit Begeisterung über die Schulter geschaut. Am Sonntag zeigte sich das Wasser der Salzach zwar etwas niedriger, aber immer noch trüb. Trotzdem stellt sich ein Fischer auf die jeweiligen Gegebenheiten ein. Viele der Teilnehmer waren am Wasser, und es konnten mit viel Mühe und der richtigen Fliege Äschen mit 40+ gefangen werden. Ein besonderes Rahmenprogramm konnte mit Ernst Böhm, einem Glaskünstler aus Salzburg, geschaffen werden. Er besuchte uns am Sonntagabend mit seinen unvergleichlichen Kunstwerken und seiner unheimlich beruhigenden Musik, gespielt auf seinen Cayser Klangkörpern. Trotz der nicht optimalen Bedingungen konnte die Veranstaltung mit seinen gebotenen Rahmenprogrammen wieder als erfolgreich und gelungen bezeichnet werden, wobei der besondere Dank dem Organisator Franz Xaver Ortner gilt. Auch der Bewirtung über zwei Tage beim Überfuhrwirt in Aigen mit der Familie Pilat gebührt unser Dank.

Die Jahreshauptversammlung des Fischerei-Verein- Salzburg findet am Freitag 27. Februar 2015 ab 18.30 Uhr beim Rechenwirt Austraße 1 5061 Glanbach-Elbethen statt. Die Ausgaben der Jahreskarten für 2015 erfolgen ausschließlich bei der JHV.

## Äschenprojekt

Der Fischerei Verein Salzburg startet mit dem VÖAFV, der auch die Finanzierung übernimmt, ein Äschenprojekt, das sich über fünf Jahre erstreckt. Am 17. September 2014 wurden erstmals ca. 1000 Stück zweisömmrige Äschen in die Obere Salzach eingebracht. Die Fische wurden von Stefan Magg aus Saalfelden vorgezogen und geliefert.

## SCHILLERWASSER

<http://schillerwasser.blogspot.com>

### Lizenzvergabetermine

Montag, 05.01.2015, von 17 bis 19 Uhr,  
Montag, 12.01.2015, von 17 bis 19 Uhr,  
Sonntag, 25.01.2015, von 09 bis 11 Uhr  
bei der Vereinshütte.

Die abgelaufene Lizenz, Mitgliedsbuch, gültige Fischerkarte für Wien und ausgefüllte Fangstatistikarte sind unbedingt mitzubringen. Es können auch andere Personen für den Lizenznehmer – unter Vorlage der angeführten Dokumente – die neue Lizenz beheben.

Wichtige Mitteilung für Verbandszahler: Bitte Stichtag des Verbandes für Lizenzen für limitierte Reviere beachten (Montag 16.2.2015)! Bis dahin nicht gelöste Lizenzen gelten als verfallen und werden an Neubewerber vergeben.

### Ordentliche Generalversammlung

Am Samstag, dem 07. Februar 2015, findet unsere ordentliche Generalversammlung im Tennisstüberl, 1220 Wien, Biberhaufenweg 18a um 13 Uhr statt – Einlass ist ab 12 Uhr.

Tagesordnung: 1) Eröffnung und Begrüßung; 2) Totenehrung; 3) Wahl der Wahlkommission; 4) Berichte a) des Obmannes, b) des Kassiers, c) der Kassakontrolle, d) der Fischereikontrolle, e) Jugendbetreuung; 5) Verbandsbericht; 6) Ehrungen; 7) Neuwahlen; 8) Anträge; 9) Allfälliges  
Anträge müssen bis spätestens 23. Jänner 2015 bei der Vereinsleitung zu Händen des Obmannes Alfons Pösinger entweder schriftlich (Oberdorfstr. 4/1/3, 1220 Wien) oder per Mail an [alfonstimber@hotmail.com](mailto:alfonstimber@hotmail.com) eingelangt sein.

Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder des Vereines Schillerwasser (blaues Mitgliedsbuch ist unbedingt mitzubringen) sowie geladene Gäste.

### Termine für 2015

Vereinsabende:

Montag, 09.03.2015, 18 Uhr, Montag 08.06.2015, 18 Uhr, Montag, 14.09.2015, 18 Uhr, Montag, 14.12.2015, 18 Uhr – jeweils bei der Vereinshütte.

Gewässerreinigungen:

Samstag, 11.04.2014, 8 Uhr, Samstag, 26.09.2014, 8 Uhr, jeweils bei der Vereinshütte.

### Vorbereitungskurse Jugend

Sa., 22.02., 10–14 Uhr, Sa., 21.03., 10–14 Uhr, wie immer im Tennisstüberl TC-Aspern, 1220 Wien, Biberhaufenweg 18A.

## Jugendfischen

So, 19.4., 13–17 Uhr, So, 14.6. 13–17 Uhr, So, 13.9., 13–17 Uhr, Treffpunkt Vereinshütte. Ansprechpartner für sämtliche Jugendveranstaltungen sind:

Jugendwart Franz Metzler (Obm.-Stv.),  
Tel: 0 664/355 59 55, E-Mail: [franz.metzler1@chello.at](mailto:franz.metzler1@chello.at);

Jugendwart-Stv.: Gerhard Hirsch,  
Tel.: 0 680/231 43 84,

E-Mail: [hirsch.efm@gmail.com](mailto:hirsch.efm@gmail.com)

## SCHÖNAU/ORTH

[www.fischereiverein-schoenau-orth.at](http://www.fischereiverein-schoenau-orth.at)

### Vereinssitzungen

#### Jänner bis Februar 2015

Dienstag, 20. Jänner und Dienstag, 17. Februar 2015 in Schönau, Vereinshütte Wolfswirthst. 1, ab 19 Uhr. Die Vereinshütte in Schönau „Altes Milchhaus“ ist jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag vormittags ab 10 Uhr geöffnet.

### Einzahlungstermine 2015

Samstag, 10. Jänner, und Samstag, 31. Jänner 2015, von 8 bis 11 Uhr im GH Heeberger, Weißen-Stephansplatz 12, 2301 Probstdorf. Neue Lizenzinteressenten melden sich bitte bei Obmann Otto Beste entweder per Mail unter [otto.beste@gmx.at](mailto:otto.beste@gmx.at) oder telefonisch unter 0 676/918 82 48. Bei den Jugendlizenzen gibt es eine Förderung des Vereines von 40,- Euro.

Liebe Fischer! Nehmt recht zahlreich die Einzahlungstermine beim Verein in Anspruch!

### Jahresversammlung 2014

Unsere Jahresversammlung fand am 15. November 2014 im GH Heeberger, 2301 Probstdorf statt. Nach der Vertagung auf 9.30 Uhr begrüßte Obmann Beste die Mitglieder und Gäste, darunter auch Ehrengäste, wie Ing. Tomsic (Bgm. Groß Enzersdorf) und Verbandsvertreter Gustav Hörmann. Nach dem Totengedenken informierte der Obmann die Anwesenden über die Jahresaktivitäten. Kassierin Hannelore Kolar brachte den Kassabericht. Nach dem anschließenden Bericht der Rechnungsprüferin Susanne Manninger erfolgte die einstimmige Entlastung der Kassierin und des gesamten Vorstandes. Verbandsvertreter Gustav Hörmann brachte einen umfassenden Verbandsbericht. Der Bürgermeister von Groß-Enzersdorf, Ing. Tomsic, informierte die Anwesenden in seiner Rede über die Situation in der Gemeinde und dem Nationalpark.

## Ehrungen

Im Rahmen der Generalversammlung konnten wir auch die Ehrungen verdienter Mitglieder durchführen. Es waren dies:  
Für 35 Jahre VÖAFV Mitgliedschaft: Dr. Karl Leitner  
Für 35 Jahre VÖAFV Mitgliedschaft: Horst Schultes  
Für 25 Jahre VÖAFV Mitgliedschaft: Heinrich Trümmel und Thomas Reischl  
Verbands-Verdienstabzeichen in Gold: Rosa Muhr.  
Nachdem es beim Tagesordnungspunkt „Anfälliges“ keine Wortmeldungen gab, schloss Obmann Beste um 10.30 Uhr die Generalversammlung und lud die Anwesenden auf ein zünftiges Gulasch ein. Natürlich gab es wieder den bewährten Blumenschmuck zum Mitnehmen.

## Gesellschaftsschnapsen

Am Samstag, dem 21.02.2015, findet ab 14 Uhr unser Gesellschaftsschnapsen im GH Heeberger, Weihenstephansplatz 12, 2301 Probsdorf, statt.  
128 Startkarten werden aufgelegt. Pro Teilnehmer gibt es maximal vier Karten zu 8,- Euro, und diese sind beim Verein in Schönau/Orth, Vereinshütte, Wolfswirthstr. 1, Schönau/Donau, dienstags, donnerstags und samstags ab 10 Uhr und im GH Heeberger, 2301 Probstorf, erhältlich. Insgesamt werden 16 Haupt- und 16 Trostpreise verlost. Ebenfalls werden weitere Zusatzpreise per Tombolaziehung vergeben.

Der Verein Schönau/Orth wünscht den bestehenden und neuen Mitgliedern schon jetzt eine tolle Saison 2015 und freut sich auf die weitere aktive und gute Zusammenarbeit.

## TULLN

### Termine

Kartenausgabe 2015 im Gasthaus Tullnerfelderhof in Staasdorf:  
1. Kartenausgabe am 10.01.2015, 14–16 Uhr  
2. Kartenausgabe am 17.01.2015, 14–16 Uhr  
Kartenausgabe für Neulizenzwerber am 21. Februar 2015, 14 bis 16 Uhr  
Revierreinigungen:  
1. Revierreinigung: 25.04.2015, 8.30 Uhr  
2. Revierreinigung: 24.10.2015, 8.30 Uhr  
Jugendfischen: 18. Juli 2015  
Kommunikationsfischen: 17. Mai 2015, 7 Uhr, Fischen von 8 bis 12 Uhr, Mittagessen, Fischen von 13 bis 16 Uhr  
Nachtfischen: jeden Freitag und Samstag von 01. Juni bis 31. August 2015.

## Änderungen der Fischereiordnung

Der Zander ist ab 2015 von Jänner bis 31. Mai geschont, Fischen auf Zander demnach ab 1. Juni.  
Fangbeschränkung 2015: 20 Stück Friedfische (Karpfen und Schleien) und 10 Raubfische (Zander, Hecht) pro Jahr.  
Pro Tag dürfen maximal 2 Friedfische, oder 1 Friedfisch und 1 Raubfisch entnommen werden.  
Nach dem Fang eines Raubfisches ist das Fischen auf diese einzustellen!

## Fischerschnapsen

Am 04.09.2015 am Teich Tulln. Beginn ist um 18 Uhr.

## WACHAU

### Jahreshauptversammlung

Am 28.11.2014 fand unsere Jahreshauptversammlung in der Fischerhütte statt. Obmann Franz Luftensteiner konnte neben zahlreichen Fischern auch Rudi Scheu als Verbandsdelegierten und DI Martin Mühlbauer herzlich begrüßen. Nach der Totenehrung berichtete der Obmann ausführlich von den Ereignissen des abgelaufenen Jahres, vom Fischbesatz sowie den Anschüttungen der Schotterinsel.  
Anschließend informierte auch Kassier Leopold Ebner über das finanzielle Geschehen des Vereins. Nachdem am Vortag eine Kassaprüfung durch den Verband durchgeführt wurde, und auch alles zur vollsten Zufriedenheit befunden wurde, konnte der Kassier und somit auch der Vorstand einstimmig von allen Anwesenden entlastet werden. Die Kollegen Schwaiger, Wöginger u. Geith werden auch 2015 die Kassakontrolle gerne wieder durchführen.

Nachdem unser Schriftführer Alfred Wilhelm aus gesundheitlichen Gründen alle seine Funktionen zurückgelegt hat, wird Gerald Geith diese Funktion übernehmen. Nach einem Wahlvorschlag des Vorstandes wurde dieser auch einstimmig von den Anwesenden gewählt.  
Wir wünschen unserem Gründungsmitglied Alfred Wilhelm auf diesem Wege noch alles Gute und Gesundheit.  
Obmann-Stv. Franz Schauer u. in Abwesenheit Dr. Kurt Gottschalk-Leistner wurden für 25-jährige Mitgliedschaft beim Verband geehrt.  
Im Anschluß gab uns Rudi Scheu einen Überblick über die verschiedensten Tätigkeiten und über die neuen Reviere des Verbandes.

Martin Mühlbauer zeigte uns Bilder und Videos der heurigen Beweisfischungen in der Wachau. Er informierte uns ausführlich über die Verbesserung der Lebensräume unserer Kleinfische durch Anschüttung der Schotterinseln und Neugestaltung in den Donauauen. Bei einem hervorragendem Gulasch wurde noch lange weiterdiskutiert.

## Besatz

Heuer startete der Verband in NÖ ein Besatzprojekt. So konnten wir 1.600 Stk. Aalrutten besetzen. Auch für die nächsten Jahre ist ein solcher Besatz vorgesehen. So sollte auch das vermehrte Aufkommen der Grundeln eingeschränkt werden können. Vom Landesfischereiverband NÖ wurden auch einsömmrige Huchen in der ganzen Wachau besetzt, vom Verband bekamen wir zweisömmrige Huchen. Wir bitten daher alle Fischer beim eventuellen Fang der kleinen Huchen sehr sorgsam umzugehen, und diese auch nicht mit der Forelle zu verwechseln. Zur Info: der Huchen hat keine Punkte in der Fettflosse (die Forelle schon) und ist auch noch wesentlich schlanker als eine gleich große Forelle.

## Kartenausgaben

Jeweils am Freitag, 2.1., 30.1. und 27.3.2015, von 18 bis 19 Uhr in der Fischerhütte.  
Nur für das Revier Arnsdorf: jeweils am Sonntag, 11.1. und 29.3.2015, von 10 bis 12 Uhr im FF-Haus in Oberarnsdorf  
Wir wünschen allen unseren Mitgliedern schöne und erholsame Stunden am Wasser.

## Waidhofen/YBBS

### Einladung

zu der am Freitag, dem 9.1.2015, um 17 Uhr im Kolpinghaus Waidhofen/Ybbs, Ybbsitzerstrasse 28 (Nähe Kinoparkplatz) stattfindenden Jahreshauptversammlung.  
Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Berichte a) Obmann, b) Kassier, c) Kassakontrolle, d) Kontrollreferat; 3. Referat des Verbandfunktionärs; 4. Ehrungen; 5. Allfälliges  
Der Vereinsvorstand ersucht um zahlreiche Teilnahme.  
Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung findet die 1. Lizenzausgabe für das Revier Ybbs B1/7 statt.  
Für unsere Jahreslizenznehmer muss bis spätestens 9.1.2015 die Verlängerung für die Saison 2015 bekanntgegeben werden. Die Lizenznehmer haben auch die Möglichkeit, die Jahreslizenz im Verbandssekretariat 1080 Wien, Lenaugasse 14 (wäh-

rend der Öffnungszeiten) bis 16.2.2015 zu lösen. Danach besteht kein Anspruch mehr. Bitte die Fangstatistik von 2014 nicht vergessen! Ohne Rückgabe der ausgefüllten Fangstatistik 2014 gibt es keine Jahreslizenz für 2015.

## 2. Lizenzausgabetermin

Die 2. Lizenzausgabe erfolgt am Sonntag, dem 1.3.2015, von 9 bis 10 Uhr im Vereinslokal.

## Wichtige Hinweise für 2015

Die Ausübung der Fischerei ist von 1. April bis 31. Oktober 2015 möglich. Eintragungen in die Fangstatistik sind ausschließlich mit Kugelschreiber erlaubt (nicht mit Bleistift oder Filzstift!)

## WIENERBERG

[www.fischenamwienerberg.at](http://www.fischenamwienerberg.at)

### Fischbesatz

Der Fischereiverein Wienerberg hat am 07.11.2014, um 10 Uhr, den Fischbesatz des VÖAFV (Karpfen, Zander) und am Donnerstag, den 27.11.2014, um 8 Uhr, die Hechte ausgesetzt.

### 2. Lizenzausgabe

Wir möchten alle Mitglieder daran erinnern, dass die zweite Kartenausgabe am Samstag, dem 11.01.2015, um 9 Uhr wie immer im Gasthaus Koci stattfindet.

### Lizenzausgabe für Neuwerber

Die Lizenzausgabe für Neuwerber am Wienerberger Teich findet am 28.2.2015 um 9 Uhr ebenfalls im Gasthaus Koci statt.



*Zijad Milak beweist u.a. mit diesem schönen Fisch einen ausgezeichneten Hechtbestand im Wienerwaldsee*

## WIENERWALD

[www.fv-wienerwald.at](http://www.fv-wienerwald.at)

### Fischbesatz 2014 – viele gesunde und kräftige Flossenträger

Rückblickend auf das vorige Jahr können wir von einer erfolgreichen Revierbewirtschaftung berichten. Die vielen Karpfen, Schleien, Hechte und Zander sowie die wunderschön gepunkteten Bachforellen, die wir in unseren Revieren besetzt haben, entwickeln sich prächtig und haben sich gut akklimatisiert.

### Große Hechte im See –

nicht nur gesehen, sondern auch gefangen. So konnten voriges Jahr schon mehrere Hechte, die längenmäßig an der Metermarke kratzten, erfolgreich gelandet werden.

### Wels – mehr als ein Mythos

Einer unserer Fischer hatte im Frühherbst bei der Staumauer einen Wels an der Spinnrute. Leider verlor er den kapitalen Fisch, der nach Schätzung fast 1,5 m groß war, kurz vor dem Kescher. Das heißt aber, dass wir uns dieses Jahr mit schwerem Gerät ausrüsten sollten, denn inzwischen hat der Wels sicher noch ein paar Kilo zugelegt.

### Riesenhilfe bei der Revierreinigung

Bei der letzten Revierreinigung war unser neuer Schlegelmulcher im ersten Einsatz. Alle, die dabei waren, konnten sich von der Kraft dieses Gerätes überzeugen und wie toll wir unsere Angelplätze damit pflegen können. Dies wird ein riesen Vorteil für alle diejenigen, die sich schon etwas vorsichtiger bewegen müssen. Wir freuen uns schon auf die Revierreinigungen im heurigen Jahr.

### Eure Hilfe wird noch immer gebraucht

Einige Biologen haben sich schon gemeldet und Ratschläge und Informationen weitergegeben. Ein Endergebnis im Wasserpflanzenkrimi gibt es aber noch nicht. Daher auch nochmals der Aufruf: Wer kann die Wasserpflanze genau bestimmen, kennt den lateinischen Namen, Herkunft, Verbreitungsgebiet und hat schon Erfahrungen an anderen Gewässern damit gemacht? Erfahrungen und Fachwissen bitte per E-Mail an [info@fv-wienerwald.at](mailto:info@fv-wienerwald.at) senden. Natürlich steht auch das Telefon oder der Stammtisch zur Verfügung.

### Lizenzausgabe 2015 – neuer Treffpunkt

Achtung! Für die Jahreshauptversammlung und Lizenzausgabe gibt es heuer einen ande-

**Setzkescher**

# Der Setzkescher Shop ist übersiedelt

Es erwartet Sie ein großes Sortiment zu fairen Preisen mit Top Fachberatung.

Angelwaren - Outdoorzubehör - Bogensport

**DO & FR:** Immer von 10<sup>00</sup>-19<sup>00</sup> Uhr  
**MO-SA:** Auch gegen tel. Anmeldung.

Laufend frische Lebendköder

**Am Sonnberg 6** **Rufen Sie uns an:**  
**3386 Stein (Hafnerbach)** **02749 5100**

[www.setzkescher.at](http://www.setzkescher.at)

ren Treffpunkt: Die Hauptversammlung und die Lizenzausgabe für 2015 finden am 10. Jänner um 9.30 Uhr im Gasthof zur Post, Hauptstraße 5, 3011 Untertullnerbach, statt.

### Fischer-Vereinsabende 2015 – neuer Treffpunkt

Auch die ersten Stammtische 2015 am 8. Jänner und am 5. Februar finden im Gasthof zur Post statt. Unsere Erfahrungen und Meinungen können wir bei der Hauptversammlung oder auch beim Stammtisch austauschen.

## WIENTAL

### Vereinsabende

Die Clubabende sind jeden 2. Donners- tag im Monat (bei Feiertag am folgenden Donnerstag) in der Pizzeria Bardolino in der Hadersdorfer Hauptstraße 118, 1140 Wien. Beginn ist um 19 Uhr.

### Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung ist für Donnerstag, den 5. März 2015 anberaumt.

Zeit und Ort: 19 in unserem Vereinslokal, Linzerstraße 297, 1140 Wien.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung, 2. Totenehrung, 3. Berichte: Obmann, Kassier, Rechnungsprüfer, Fischereikontrolle, 4. Verbandsbericht, 5. Anträge, 6. Ehrungen, 7. Allfälliges.

Anträge an die Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 19. Februar (Poststempel) schriftlich an den Vereinsvorstand zu richten.

### Gewässerreinigung

Eine saubere Umwelt liegt uns am Herzen! Es wird daher wieder eine Frühjahrs-Reinigungsaktion am Wienfluss und Mauerbach durchgeführt. Als Termin bitte Samstag 07. März 2015 vormerken. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Parkplatz der Hohe-Wand-Schiwiese in der Mauerbachstraße. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

## WIESELBURG

[www.fischereiverein-wieselburg.com](http://www.fischereiverein-wieselburg.com)

### Einladung Generalversammlung

Die Generalversammlung des VÖAFV Fischereivereines Wieselburg findet diesmal am Sonntag, dem 18. Jänner 2015, um 9.30 Uhr im Haus der Zukunft, 3250 Wieselburg, Manker Str. 5, statt.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung; 2. Organisations- und Kontrollberichte; 3. Bericht des Verbandsdelegierten; 4. Ehrungen; 5. Neuwahlen; 6. Allfälliges (Behandlung von schriftlich eingebrachten Anträgen und mündlichen Anfragen, Bekanntgabe der Termine 2015, Diskussion).

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab dem 18. Lebensjahr und bei denen per 31.12.2014 (Stichtag) eine ordentliche Mitgliedschaft vorliegt.

Alle Mitglieder und Lizenznehmer werden gebeten, pünktlich und zuverlässig zu erscheinen.

### Verlosung einer Freilizenz

für die Beteiligung an Arbeitseinsätzen: Die Verlosung einer Freilizenz für das nächstfolgende Jahr für den Breitenreicher Teich oder den Fürholz-Teich erfolgt nun unter jenen Helfern, die im laufenden Jahr bei Arbeitseinsätzen für den Breitenreicher Teich und den Fürholz-Teich bzw. den sonstigen Aktivitäten die Vorstandsmitglieder des VÖAFV Fischereivereines Wieselburg tatkräftig unterstützt haben. Die entsprechenden Anträge werden bei der Lizenzausgabe ausgefolgt (siehe ausgefolgte Mappe – letzte Seite) bzw. zusätzlich in der Fischerhütte aufgelegt und werden nach Ausfüllung gerne entgegengenommen und bis zur Verlosung aufbewahrt.

Den Mitgliedern des Vereinsvorstandes des VÖAFV Fischereivereines Wieselburg ist hierbei die Teilnahme nicht gestattet. Die Verlosung der Freilizenz für das nächstfolgende Jahr erfolgt bei der jeweiligen Jahres- oder Generalversammlung unter allen rechtzeitig eingelangten und korrekt ausgefüllten Anträgen.

### Lizenzausgaben 2015

Am 6. Jänner 2015 (Hl. 3 Könige) findet direkt in der Fischerhütte am Breitenreicher Teich von 9 bis 11 Uhr die erste Lizenzausgabe für das Jahr 2015 statt.

Weitere Lizenzausgaben sind am Sonntag, 1. Februar 2015 (2. Ausgabe), und am Sonntag, 1. März 2015 (3. Ausgabe), jeweils am gleichen Ort und zur gleichen Zeit.

Am 15. März 2015 findet die vierte – und letzte offizielle Lizenzausgabe – diesmal am Fürholz-Teich(!) ebenfalls von 9 bis 11 Uhr statt.

Erstmalige Lizenzbewerber können unter Mitnahme einer gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2015!) und eines Lichtbildes bzw. eventuell bereits vorhandenem VÖAFV-

Mitgliedsbuch, die Lizenz bereits bei der ersten Ausgabe erhalten.

Lizenzen des Jahres 2014 sind auf jeden Fall abzugeben! Ohne Vorlage einer gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2015!), der Vorjahreslizenz und der ordnungsgemäß ausgefüllten Fangstatistik (auf der Rückseite der Fischereiordnung) kann keine Vergabe einer Lizenz 2015 erfolgen.

Weiters ersuchen wir darauf zu achten, dass die Fangeintragungen auf dem Beiblatt zur Fischereiordnung mit den Eintragungen in der Jahresstatistik übereinstimmen.

### Abschied Obmann Siegfried Hödl (persönliche Worte)

Ja, es ist wirklich schwer aufzuhören. Trotz relativ langer persönlicher Vorbereitungszeit darauf habe ich es nicht gedacht – aber es ist so.

„Immer“ einer der Jüngsten gewesen und doch ist – plötzlich – die Mitte der Sechziger erreicht, verbunden mit allen gesundheitlichen Einschränkungen, die halt so das etwas höhere Alter mit sich bringen, die einen schon manchmal etwas müde und nachdenklich werden lassen. In diesem Alter hat man auch bereits Freunde und Mitstreiter verloren, wie sagte Udo Jürgens schon vor vielen Jahren – die „Einschläge“ kommen immer näher. Ich bin einer der gerne immer etwas früher aufhört – ich habe das in meinen verschiedenen politischen Funktionen und als Mandatar so gehandhabt, aber auch als Funktionär im VÖAFV im Geschäftsführenden Verbandsvorstand, im Verbandsvorstand und als NÖ-Landesobmann. Mein Motto war immer lieber fünf Jahre zu früh aufhören, als ein Jahr zu spät, und bin ganz gut gefahren damit. Jetzt ist also auch der Obmann des VÖAFV-Fischereivereines Wieselburg an der Reihe.

Für viele meiner Freunde scheint es zu früh zu sein – aber für mich genau richtig – solange ich noch abgehen werde – und das werde ich sicher, da ich vieles an mich gezogen habe, das wahrscheinlich längst delegiert gehört hätte und erst nachträglich geschätzt werden wird.

Ich werde gerne noch weiterhin mithelfen und meinen Rat geben – aber nur mehr so lange er noch gehört werden will – aber ich werde keine Linie mehr vorgeben und niemand meine Meinung als allein selig machendes Allheilmittel aufdrängen.

Jeder muss im Leben seine Erfahrungen und seine Fehler selbst machen – nur so

kann man auch reifen und klüger werden. Ich habe mir – wahrscheinlich auch beruflich bedingt – eine gewisse Liebe zum Detail und für Planung und Organisation angeeignet, da ich gelernt habe, dass nur aus vielen gut gemachten Kleinigkeiten etwas Großes werden kann. Meinem Vater der Mitte der Fünfziger Obmann in Wieselburg wurde, habe ich

bereits als Jugendlicher und Schüler der Handelsakademie den geschäftlichen Teil abgenommen, so konnte er sich besser dem gesellschaftlichen Aspekt der Funktion widmen.

Nach seinem Tod im Jahre 1990 – nach 35 Jahren Obmannschaft – habe ich diese übernommen und werde diese Funktion genau auf dem Tag bei der General-

versammlung am 18.01.2015 – nach 25 Jahren – beenden. Gemeinsam haben also Vater und Sohn Siegfried Hödl eine ununterbrochene 60 jährige Obmannschaft in Wieselburg und Tätigkeit für den VÖAFV aufzuweisen. Das macht schon auch etwas stolz, da es wahrlich keine „Alltagsgeschichte“ ist und man speziell beim Breiteneicher Teich ohne Zweifel

## Geburtstage

### Wir gratulieren herzlich ...

#### Jänner

##### 65 Jahre

Beyer Otto, Schönau/Orth  
Brandic Stepjan, Oeynhausen  
Czekierda Andreas, Mannswörth  
Flemmig Franz, Wienerberg  
Galus Zoltan, Donaustadt  
Goor Gyula, Albern  
Haberleitner Friedrich Di, Waidhofen/Ybbs  
Hahn Heribert, Floridsdorf  
Kapta Rudolf, Wienerberg  
Kerschbaum Werner, Donaukanal  
Kilian Rudolf, Mannswörth  
Kogler Walter, Gail-Ost  
Reichenberger Johann, Amstetten  
Rohner Peter, Wienerberg  
Schönauer Willibald, Albern  
Taricic Miodrag, Freudenau  
Vasic Zivadin, Freudenau  
Vlcek Franz, Albern  
Vracar Bogdan, Donaukanal  
Wiser Hermann, Amstetten  
Wurzer Johann, Donaukanal  
Zoric Slobodan, Schillerwasser

##### 70 Jahre

Artner Erwin, Donaustadt  
Artner Peter, Oeynhausen  
Drs Josef Dr., Loosdorf  
Franz August, Wieselburg  
Grasler Hans-Dieter, Waidhofen/Ybbs  
Hadzic Mustafa, Floridsdorf  
Kanzler Rudolf, Angern  
Kopcsa Hans Peter, Angern  
Kubak Helmuth, Floridsdorf  
Maligoj Franz, Gail-Ost  
Redl Ewald, Mannswörth  
Röder Wilhelm, Krems  
Sacirovic Medija, Donaustadt  
Schneeweiß Hans, Wachau  
Weiss Gerold, Donaukanal  
Yldiz Kadir, Albern

##### 75 Jahre

Adam Peter, Steinsee  
Eder Wolfgang, Leoben  
Entner Johann, Floridsdorf  
Giffinger Werner Reg.Rat, Haslau/Ma. Ellend  
Glaser Josef, Schönau/Orth

Gruber Franz, Muckendorf  
Gugler Hermann, Waidhofen/Ybbs  
Hagenbichler Herbert, Donaukanal  
Hasil Erwin, Haslau/Maria Ellend  
Hauner Franz, Albern  
Karger Karl, Donaukanal  
Krychl Wilhelm, Albern  
Ratheyer Erich, Krems  
Troszt Peter, Schillerwasser  
Veres Franz, Steinsee  
Wohlmut Johann, Freudenau

##### 80 Jahre

Dvorak Ignaz, Krems  
Foscht Ernestine, Albern  
Harmer Willibald, Floridsdorf  
Martonosi Karl, Gerasdorf  
Prohaska Ferdinand, Waidhofen/Ybbs  
Ranner Karl, W.F.V. Ludwig Michka

##### 85 Jahre

Preiml Josef, Salzburg

##### 95 Jahre

Scheed Andreas, Muckendorf

#### Februar

##### 65 Jahre

Arapovic Zorka, Heiligenstadt  
Bachl Monika, Mannswörth  
Bartu Karl, Albern  
Buljubasic Mustafa, Donaustadt  
Horvath Johann, Gerasdorf  
Huber Herbert, Angern, Schwarza  
Karic Husein, Donaukanal  
Konrad Johann, Schillerwasser  
Krischa Martin, Heiligenstadt  
Leitner Ernst, Donaustadt  
Lekic Aleksandar, Mannswörth  
Losert Otto, Schillerwasser  
Merkovic Djuro, Donaustadt  
Milakovic Pero, Donaustadt  
Nürnberger Marianne, Angern  
Pollany Franz, Floridsdorf  
Schneider Josef, Franzen  
Tufekcic Mirko, Albern  
Windisch Helmut, Leitha 7  
Wohlrab Gustav, Donaustadt

##### 70 Jahre

Auer Rupert, Wachau  
Derkosits Anton, Mannswörth  
Gross Damir, Albern  
Gül Hasan, Floridsdorf  
Hartl Manfred, Wienerberg  
Hecht Hans, Albern  
Hofmarcher Leopold, Wieselburg  
Lorber Karl Dr.Prof., Leoben  
Ott Georgine, Albern  
Paunovic Dragoljub, Wiental  
Pilliatier Marie-Luise, Donaustadt  
Pöchhacker Hermann, Wieselburg  
Tedesco Bruno, Floridsdorf  
Vogler Georg Dr., Bruck/Glocknerstraße

##### 75 Jahre

Cepa Hermann, Albern  
Enn Karl, Floridsdorf  
Frömmel Heinrich, Lobau  
Geschka Leopold, Freudenau  
Kaiser Helmuth, Mannswörth  
Kneschaurek Adolf, Lobau  
Knoll Adalbert, Waidhofen/Ybbs  
Kocanda Herbert, Schillerwasser  
Lachmayr Walter Dkfm., Leoben  
Marik Eduard, Albern  
Matocha Heinz, Donaustadt  
Mladek Peter, Tyrol  
Pucher Walter, Knittelfeld  
Schultes Friedrich, Gerasdorf  
Schuster Gerhard, Donaustadt  
Sima Heinz, Gerasdorf  
Steiner Karl, Donaukanal  
Vosou Renuat Ing., Wr. Neudorf  
Weidlinger Erich, Muckendorf  
Zavadiil Heinz Ing., Albern

##### 80 Jahre

Gugler Josef, Waidhofen/Ybbs  
Ottina Alexander Sen., Wieselburg  
Sperka Gerhardt, Mannswörth

##### 85 Jahre

Hodowsky Alfred, Schillerwasser  
Moser Josef, Donaustadt

##### 92 Jahre

Forejt Josef, Dürnkrot



*Vielen Dank dem langjährigen Obmann des FV Wieselburg, Siegfried Hödl, für seine unermüdliche Arbeit für die Fischerei und seinem Lebenswerk*

von einem „Lebenswerk“ sprechen kann. Der Höhepunkt war Mitte der Sechziger als der VÖAFV den Breitenreicher Teich auf Vorschlag meines Vaters kaufen konnte und diesen der – damals noch – „Sektion Wieselburg“ zur Bewirtschaftung übergab.

Von nun an wurde mit Enthusiasmus und Vehemenz die ständige Erweiterung und Verbesserung des Reviers betrieben. Vom eifrigen „Wettangler“ der Siebziger Jahre habe ich mich dann immer mehr der Natur und damit Fauna und Flora und besonders der Strukturverbesserung der Gewässer, der Verbesserung der Laichmöglichkeiten und dem Artenschutz und der Artenvielfalt aus tiefer persönlicher Überzeugung zugewendet und verschrieben. Ein besonderes Anliegen war mir auch immer das Fernhalten von jeglichen schädlichen Einflüssen auf das Wasser des Breitenreicher Teiches, unsere Fische müssen „Bio-Qualität“ vorweisen können – nur dann können sie auch als gesundes Lebensmittel – für jene die darauf Wert legen – konsumiert werden.

Mein persönlicher Höhepunkt war die Schaffung einer – „meiner“ – Insel im Breitenreicher Teich, die ich trotz größter Widerstände anlässlich der letzten Erweiterung durchsetzen konnte und die mir heute viel noch viel Freude bei meinen „Teich-Runden“ bereitet.

Dinge, auf die ich besonders stolz bin, sind neben der Entwicklung des Breitenreicher Teiches von der „nackten“ Schottergrube zu einem „Naturjuwel“ mit der Möglichkeit zum Fang kapitaler Fische aller Arten – und dessen ständiger Vergrößerung, die Schaffung einer entsprechenden Infrastruktur (Straßenasphaltierung, Strom- und Wasseranschlüsse, Errichtung WC etc.), die Verfassung



*Obmann-Kandidat für die Nachfolge Siegfried Hödls beim FV Wieselburg: VP Peter Holzschuh*

der Vereinschronik von der Gründung des Vereines Wieselburg im Jahr 1947 bis zum 50-jährigen Jubiläum im Jahre 1997, die Übernahme des Fürholz-Teiches (ab 2003) samt dem Aufzuchtteich Holzian (ab 2011) und dessen Aufbau und Integration in den Verein, die zahlreichen Fischereiausstellungen und Aquarienschauen im Rahmen der Wieselburger Messen, die vielen erfolgreichen Fischerfeste und die zahlreichen Umwelt- und Naturschutzpreise, die wir unter meiner Federführung erringen konnten.

Sogar meinen „Lebensfisch“ durfte ich zur Abrundung meiner Tätigkeit auch noch aus dem Breitenreicher Teich an Land ziehen (Anm. Wels mit 45 kg im Juli 2014).

Ich habe bei all diesen Tätigkeiten zahlreiche Freunde gewonnen, aber auch personelle Enttäuschungen erleben müssen – aber letzten Endes überwiegt immer die Erinnerung an die positiven Dinge bei weitem.

Die – von mir vorgesehene – Nachfolge im engeren Umfeld zu finden, ist mir nicht gelungen. Daher habe ich über den „Tellerrand“ hinausgeschaut und freue mich besonders, dass sich VP Peter Holz-

schuh, Vizepräsident des V ÖAFV, Obmann der NÖ-Landesorganisation des VÖAFV und NÖ-Landesfischermeister - Stv. und Inhaber zahlreicher weiterer wichtiger Funktionen, auf meine Bitte bereit erklärt hat, für den Obmann in Wieselburg zu kandidieren und noch dazu den VÖAFV-Verein Gaming einzubringen und zu integrieren.

Damit wird meiner Meinung nach ein wichtiger Schritt für die Zukunft des Vereines Wieselburg hinsichtlich Stabilität und Wertschätzung gesetzt und ein erfolgreicher neuer Weg in die Zukunft gestartet. Mein besonderer Dank gilt all den Freunden, Gönnern und Mitarbeitern die mir meine Arbeit leicht gemacht haben!

Zum Abschluss möchte ich meinen Vereinskollegen im Sinne einer weiterhin guten Zusammenarbeit noch ein abgewandeltes Zitat eines seinerzeitigen Präsidenten der USA auf den Weg mitgeben:

„Frage nicht was dein Verein für dich tun kann, sondern was du für deinen Verein tun kannst.“

## WOLFSTHAL

### Jahresversammlung

Die Jahresversammlung mit Lizenzvergabe des Fischereivereins Wolfsthal findet am Dienstag, dem 06. Jänner 2015, um 15 Uhr im Hotel Kurtschack in Wolfsthal, Sportplatzweg 11, statt.

Tagesordnung: Eröffnung und Begrüßung; Totengedenken; Berichte: Obmann, Kassier, Kassenkontrolle, Fischereikontrolle und Gewässerwart; Verbandsbericht; Ehrungen; Anträge und Allfälliges; Lizenzvergabe. Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht.

Die Vereinleitung wünscht allen Mitgliedern und deren Familien ein erfolgreiches Neues Jahr und ein kräftiges Petri Heil 2015!

*Hecht mit einer Länge von 105 cm und einem Gewicht von 8,55 Kilogramm aus dem Breitenreicher Teich (Wieselburg), gefangen von Reinhard Schultz (Foto: Siegfried Hödl)*



**WIR TRAUERN UM ...**

Stefan Losek  
Ing. Herbert Lugert

66 Jahre  
63 Jahre

Freudenau  
Leoben

Günter Woltron  
Peter Bitzan

66 Jahre  
73 Jahre

Leoben  
Steinsee

**SONNENKALENDER**

Jänner			Febr u Ar			mär Z		
Tag	sonnenaufgang	sonnenuntergang	Tag	sonnenaufgang	sonnenuntergang	Tag	sonnenaufgang	sonnenuntergang
1.	7.47	16.10	1.	7.27	16.50	1.	6.36	17.34
2.	7.47	16.11	2.	7.26	16.52	2.	6.34	17.36
3.	7.47	16.12	3.	7.24	16.54	3.	6.32	17.39
4.	7.46	16.13	4.	7.21	16.56	4.	6.30	17.42
5.	7.46	16.14	5.	7.20	16.58	5.	6.29	17.44
6.	7.46	16.15	6.	7.19	17.00	6.	6.28	17.46
7.	7.46	16.16	7.	7.18	17.02	7.	6.26	17.48
8.	7.45	16.17	8.	7.16	17.04	8.	6.24	17.50
9.	7.45	16.18	9.	7.14	17.06	9.	6.22	17.51
10.	7.45	16.19	10.	7.12	17.08	10.	6.19	17.52
11.	7.44	16.20	11.	7.10	17.10	11.	6.17	17.54
12.	7.44	16.22	12.	7.09	17.10	12.	6.15	17.55
13.	7.44	16.23	13.	7.08	17.11	13.	6.13	17.56
14.	7.43	16.25	14.	7.05	17.13	14.	6.11	17.57
15.	7.43	16.27	15.	7.03	17.15	15.	6.09	17.58
16.	7.43	16.29	16.	7.02	17.17	16.	6.07	17.59
17.	7.42	16.30	17.	7.01	17.19	17.	6.05	18.02
18.	7.41	16.32	18.	7.00	17.20	18.	6.03	18.04
19.	7.40	16.33	19.	6.58	17.21	19.	6.01	18.06
20.	7.39	16.34	20.	6.56	17.22	20.	5.59	18.07
21.	7.38	16.36	21.	6.54	17.24	21.	5.56	18.09
22.	7.37	16.38	22.	6.52	17.26	22.	5.53	18.11
23.	7.36	16.39	23.	6.50	17.28	23.	5.51	18.12
24.	7.36	16.39	24.	6.48	17.28	24.	5.49	18.13
25.	7.35	16.40	25.	6.46	17.29	25.	5.47	18.15
26.	7.34	16.41	26.	6.44	17.30	26.	5.46	18.16
27.	7.33	16.43	27.	6.42	17.31	27.	5.44	18.18
28.	7.32	16.44	28.	6.40	17.32	28.	5.42	18.19
29.	7.31	16.46	29.	-	-	29.	6.40	19.20
30.	7.28	16.48	30.	-	-	30.	6.38	19.21
31.	7.27	16.49	31.	-	-	31.	6.36	19.22

An FA n G Der sOmmer ZeIT  
Am 29. mär Z (2:00)

**VERBANDSSEKRETARIAT**

Anschrift: 1080 Wien, Lenaugasse 14 (Eingang Schmidgasse)  
Tel. (01) 403 21 76, Fax (01) 403 21 76-20  
E-Mail: office@fischundwasser.at  
Homepage: www.fischundwasser.at

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag 8.00 bis 12.30 Uhr  
Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr  
Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:  
**redaktion@fischundwasser.at**

Bitte alle Fisch&Wasser betreffenden Daten  
an diese Adresse senden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
(02/2015) ist der **4. Februar 2015**



## Stille

Während andere Menschen hektisch  
Feiertageinkäufe erledigen, herrscht  
hier in der Lobau die selige Ruhe

# Winterstund' hat Gold im Mund

Zur Winterszeit einen goldgelben Karpfen zu überlisten, zählt zu den aufregendsten Angelerlebnissen. **Norbert Novak** hat die Methodik viele Saisonen lang verfeinert und verrät ein paar Tricks aus seinem Wissensfundus.

**K**limawandel hin oder her. Es gibt im Jahr doch noch einige Monate, wo die Temperaturen um den Gefrierpunkt herumpendeln. Ob sich ein paar Schneeflocken da zumischen, ist die Frage. Die Schneemengen fielen in den letzten Jahren recht lokal aus. Wurden unsere südlichen Bundesländer mit Schneehöhen in der Körperlänge von einem Weißen Hai bedeckt, blieben die weißen Winterfreuden in den Gebieten am Alpennordrand und im Osten exzessive Mangelware. Dennoch stellt sich in den meisten Gewässern (noch?) eine winterliche Situation ein. Die Fische sammeln sich, suchen tiefere Gewässerbereiche auf und schrauben ihren Stoffwechsel hinunter. Ich erinnere mich an meine Kindheit, wo erfahrene Fischermänner überzeugt behaupteten: „Im Winter graben sich die Friedfische in den Schlamm ein und halten einen Winterschlaf.“ Auch Sager wie „Da Göbe geht nur drei Millimetra“ hörte ich aus dem Munde eingefleischter Perijünger. Diese Aussagen mögen für einige Fischarten wie etwa die Schleie



**Wintergold**  
Ein guter Schuppenkarpfen hat den frierenden Autor wieder etwas aufgewärmt

Foto: Renate Nagy

zutreffen. Unser allseits geliebter Karpfen setzt sich jedoch über diese lang tradierten Doktrinen hinweg und ist

selbst bei Minusgraden aus der Reserve zu locken. Auch die Brachse bleibt über die Wintermonate aktiv und ist besonders während der Dämmerung äußerst „bissig“. Andere Weißfischarten wie das Rotaugen oder die Güster sind natürlich auch zu fangen, jedoch im Winter nicht sehr mobil und demnach schwerer aufzuspüren.

**Winterruhe respektieren.** Ich möchte meinen Ausführungen vorausschicken, dass unseren Flossenträgern eine Winterruhe gegönnt sei und wir bei einem etwaigen Fischzug mit der nötigen Sensibilität an die Sache herangehen. Ein No-Go ist das Anfüttern mit großen Futtermengen

**Stoppelfischen**  
Bei geringeren Wassertiefen ist eine zarte Feststellpose die richtige Wahl



Fotos: Norbert Novak (2)

Fotos: Norbert Novak (2)



### Guter alter Dosenmais

Im Winter können die ausgefuchsten „Neuzeit-Köder“ zu Hause bleiben ...

bzw. das Einbringen von fett- und eiweißreichen Substanzen. Dazu zählen Hi-Protein-Boilies, Junks, Pellets, Frolic und ähnliches. Ebenso sollten keine ungekochten Partikel wie beispielsweise harter Mais ins Gewässer gelangen. Die Karpfen fressen diese Futtermittel ohne Hemmung und können bei niedrigen Wassertemperaturen massive Verdauungsstörungen bekommen (vgl. Fisch & Wasser Ausgabe 2/2013). Teils beträchtliche Ausfälle im folgenden Frühjahr können die Folge sein! Ich persönlich betreibe die winterliche



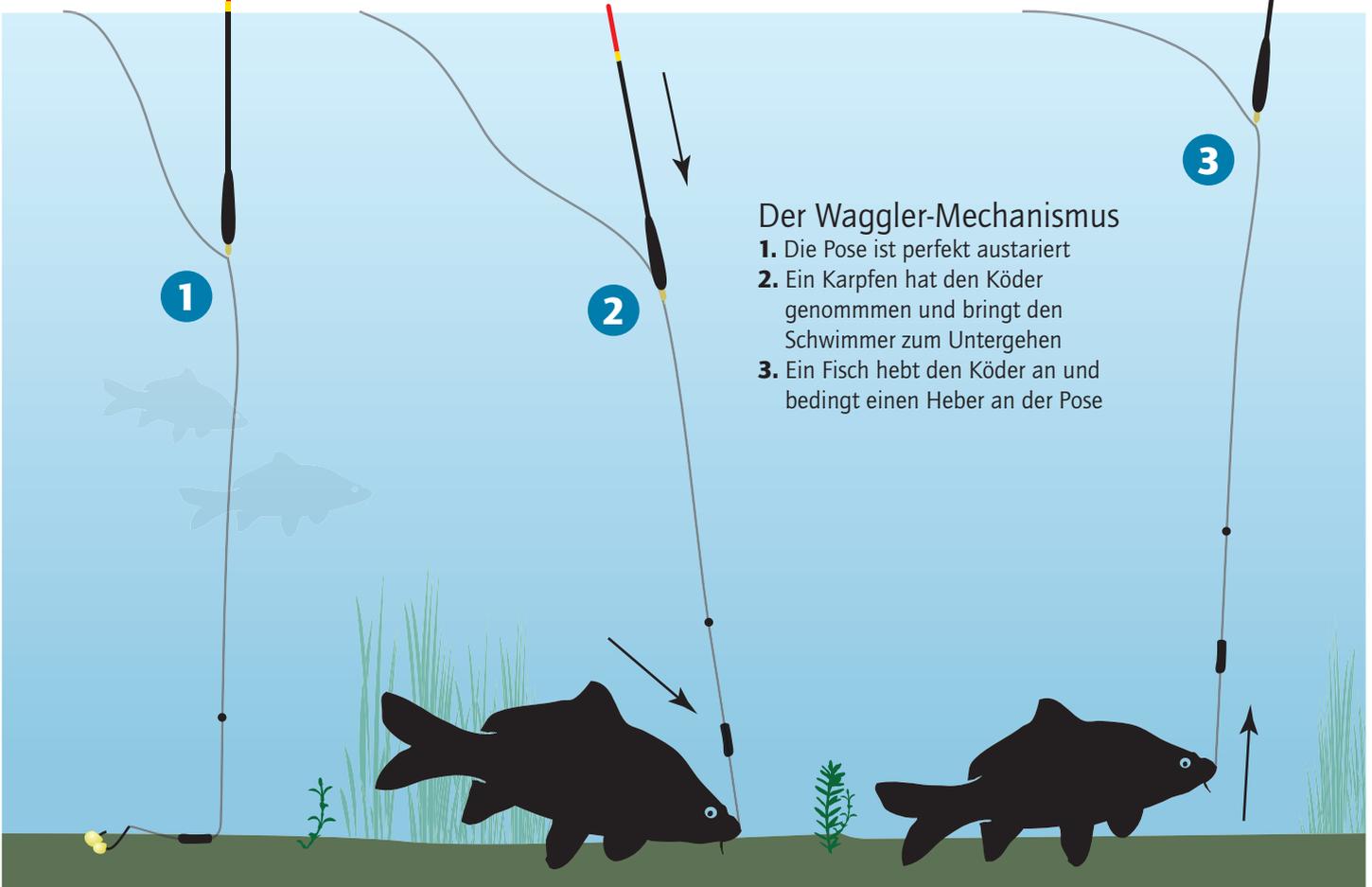
### Stromkarpfen

Der Wiener Landesfischermeister Karl Maly hat sein Können an der Donau bewiesen

Karpfenfischerei auch recht zielorientiert. Hab ich einige Fische gefangen, die gerade zur Feiertagszeit einen leckeren Schmaus bieten, stelle ich die Fischerei ein und suche mir wieder einen warmen Platz hinter dem Ofen. Von ausufernden Sessions rate ich ab, um die Fische im Winter nicht zu sehr zu beunruhigen.

**Den Fisch finden.** Das Um und Auf im Winter ist das Auffinden der Fische. Für ausgesprochene Kenner eines Gewässers im Normalfall kein größeres Problem. Erfolg im Vorjahr an einer bestimmten Stelle ist meist auch ein

Garant für einen Jackpot im aktuellen Jahr. Die beste Methode, um Fische im Winter aufzufinden, ist sicherlich eine Polarisationsbrille und ein Boot. Das Wasser ist zu dieser Jahreszeit meist klar und sichtig. Gerade größere Friedfische wie Karpfen oder Brachsen sind bei einigermaßen windstillen Verhältnissen gut auszumachen und zu lokalisieren. Steht kein Boot zur Verfügung oder kann bzw. darf das Gewässer nicht befahren werden, ist viel sechster Sinn gefragt. Halten Sie Ausschau nach steigenden Fischen oder suchen Sie markante Strukturen wie Totholz oder Krautlöcher. Es empfiehlt sich generell, eher tiefere Gewässerbereiche anzufischen. Aus meiner Erfahrung sind jedoch nicht unbedingt die allertiefsten Stellen die besten, sondern eher mittlere Tiefen, in denen sich aktive Friedfische aufhalten. In Fließgewässern sind Strömungskanten und Kehrwasserbereiche mit sandig-schlammigem Grund erfolgversprechende Fischplätze



### Der Waggler-Mechanismus

1. Die Pose ist perfekt austariert
2. Ein Karpfen hat den Köder genommen und bringt den Schwimmer zum Untergehen
3. Ein Fisch hebt den Köder an und bedingt einen Heber an der Pose

Grafik: Norbert Novak

## Kaiserwetter

Bei solchen Bedingungen macht das Fischen auch in der kalten Jahreszeit Spaß



Fotos: Norbert Novak (2)

ze, die am besten mit dem FeederGerät beangelt werden.

**Am richtigen Platz.** Ist ein fischträchtiger Platz gefunden, sollten wir uns diesen gut einprägen. Merken Sie sich Peilungspunkte wie markante Bäume, Gebäude oder Hektometersteine. Darf vom Boot aus gefischt werden, können auch Marker die Verortung erleichtern (die nach dem Fischen wieder entfernt werden sollten!). GPS-Geräte erachte ich persönlich als etwas unsportlich wie generell alle elektronischen Hilfsmittel, die zur Zeit in der modernen Karpfenfischerei Verwendung finden. Sofern erlaubt, „aktivieren“ Sie die Fische mit einer kleinen Brise Staubfutter (süß-aromatische Mischungen auf Brösel- oder Kürbiskernmehlbasis) und ein



## Entnommen

Im Winter sind die Karpfen kräftiger gefärbt

paar Körnern Dosenmais. Füttern Sie keinesfalls zu viel an! Es ist ein unnötiger Nährstoffeintrag ins Gewässer, kann den Fischen „Bauchschmerzen“ bereiten und bringt keine besseren Fangfolge. Sind extrem viele Fische am Futterplatz, kann nach einer Stunde leicht nachgefüttert werden.

**Feines Posieren.** Als Montage verwende ich im Winter in Stillgewässern ausschließlich Schwimmer. Ist das Gewässer sehr seicht, montiere ich eine kleine tropfenförmige, feststehende Pose mit einer Tragkraft von 1–2 Gramm. Ist das Wasser tiefer als einen Meter, fische ich mit vorbebleiten Läufern bzw. Waggeln. Ich bevorzuge Modelle in der Ausführung 3+2 bis 6+2 – je nach Wind und erforderlicher Wurfdistanz. Die erste Ziffer gibt das Eigengewicht bzw. die Vorbebleiung der Pose in Gramm an, die zweite Ziffer steht für die Zusatzbebleiung, die in Form von Bleischrot knapp vor den Haken geklemmt wird (in einer Entfernung von etwa 10–15 cm). Gerne verwende ich ein längliches Klemmblei, da es weniger verrutscht als kugeliges Schrot. Es ist allerdings im Fachhandel schwer erhältlich. Gibt es beim Auswerfen Probleme mit Schnurwursch-

tel zwischen Schwimmer und Haken, klemme ich noch ein winziges Bleikuglerl ca. 20 cm oberhalb des länglichen Hauptbleis.

**Volle Aufmerksamkeit.** Als Köder verwende ich in erster Linie wenige Körner von handelsüblichem Dosenmais. Wer es gern „animalisch“ hat, kann noch zwei bis drei Maden dazuhängen. Die Bisse erfolgen im Winter meist sehr sensibel. Oft ist nur ein schwacher Zucker am Schwimmer zu erkennen, der jedenfalls schon mit einem Anrieb quittiert werden sollte. Deutlicher sind sogenannte Heberbisse, wo die Pose wie ein Dorn aus dem Wasser wächst. Klassischerweise ist dies das Bissverhalten der Brachse. Häufig sind es im Winter auch Karpfen, die den Köder langsam anheben und solche „Aufleger“ verursachen. Oberste Prämisse ist daher bei dieser Art der Fischerei die Aufmerksamkeit. Quasi das krasse Gegenteil zu den momentan sehr populären Selbsthakenmethoden, die für mich persönlich wenig Reiz und Herausforderung bieten. Ich kann nur dazu anregen, sich ein authentisches Festtagsmahl aus seinem Lieblingsgewässer selbst herauszufischen. 

# DIGITALES PETRÄU HEIL

Tiefster Winter. Das Revier ist zugefroren. Messen und Magazine schüren die ohnehin schon große Sehnsucht nach dem Angeln.

**Stefan Tesch** hat recherchiert, wie Sie digitale Fänge auf Computer, Konsole, Smartphone und Tablet landen können und sich damit die Wartezeit auf die neue Saison etwas verkürzen.

**O**b Karpfen, Barsch, Äsche, Schleie oder Haifisch – das Spektrum möglichen Fängen in Angelspielen ist unglaublich breit. Klar, dass virtuelles Angeln den echten Ausflug ans Wasser mit Rute und Rolle niemals ersetzen kann. Doch auch wir Angler wollen ein paar schöne Stunden zur Winterzeit, wenn das echte Angeln unmöglich ist.

Durch den Siegeszug von Smartphones und Tablets haben Spiele-Apps einen großen Aufschwung bekommen. Spiele gibt es vorwiegend nur mehr für die kleinen digitalen Begleiter. Der Vorteil für Sie: Viele dieser Apps sind kostenlos und jederzeit unterwegs spielbar.

**Achtung!** Wo Licht ist, ist auch Schatten. Bedenken Sie, dass fast alle Spiele – vor allem kostenlose Smartphone- und Tablet-Apps – für den Zweck ausgelegt sind, Nutzerdaten zu sammeln und Werbung anzuzeigen. Jegliche Applikationen, die man auf seinem Gerät installiert, bergen potenzielles Risiko, dass sich Schad-

software (Malware, Spyware) einnistet. Absolute Sicherheit gibt es nicht, aber wenn Sie ein paar Sicherheitsmaßnahmen befolgen, ist das Risiko denkbar gering:

- Machen Sie Updates von Betriebssystem und Apps. Wenn Ihnen eine App komisch vorkommt, oder sich das Gefühl haben, sie mischt sich in die Funktionen Ihres Gerätes massiv ein, löschen Sie diese sofort!
- Prüfen Sie im App-Store auch den Entwickler einer App und besuchen Sie seine Webseite. Damit lassen sich unseriöse Quellen schnell enttarnen.

Apps laufen in einer so genannten „Sandbox“, also einer abgeschotteten Umgebung. Für Zugriff auf anderen Apps – zum Beispiel auf Kontakte oder Fotos – muss man manuell aktivieren. Tun Sie dies daher nur, wenn es unbedingt notwendig ist.

Ebenso ist Vorsicht bei „In-App“-Käufen geboten. Durch den Zukauf von Funktionen kann ein Gratis-Spiel plötzlich teuer werden. 



## Von App bis Konsole

Digitale Angelspiele können  
Winterabende spannend, Bahnfahrten  
kurzweilig, nicht aber dem Naturerlebnis  
Konkurrenz machen





## Rapala Pro Bass Fishing

Amerikanische Idylle eines Barsch-Wettkampfes am Wasser: Startschuss, Vorstellung der Teilnehmer, Kommentator und Siegerehrung. Beim Drillt sieht man den Fisch aus der Unterwasserperspektive und muss ihn in der Mitte des Bildschirms halten. Wühlen in der Köderkiste, zum Angelplatz düsen mit dem Schnellboot, Gewässeranalyse am Echolot. Zusätzlich ist ein „Trainer“ zuschaltbar, um Feedback und Tipps zu Drillt, Köderführung und fängigen Plätzen zu bekommen. Gefischt wird unter anderem auf Hechte, Barsche, Muskie, Zander oder Seestöre, dessen Drillt schon einige Minuten dauern kann. Wer Wettkämpfe gewinnt, schaltet neue Ausrüstung frei. Leider wird auf Waidgerechtigkeit wenig Wert gelegt, denn in kurzen Videosequenzen werden gefangene Fische rustikal aufs Boot geknallt.

**Preis:** ca. 30 Euro

**Plattform:** Xbox 360, Nintendo Wii, Nintendo DS, PlayStation 2, PlayStation 3, Sony PSP

## Shimano Xtreme Fishing

Dieses Low-Budget-Spiel ist für Angler etwas gewöhnungsbedürftig. Neben herkömmlichem Angeln mit der Rute, kann man auch mit Pfeil und Bogen auf 35-kg-Amurkarpfen aus dem fahrenden Boot schießen, Red Snapper bei einem Tauchgang harpunieren. Insgesamt stehen ca. 50 Fischarten als Beute zur Auswahl. Der Drillt erfolgt aus der Unterwasserperspektive mit On-Screen-Instruktionen, in welche Richtung man die Rute halten muss. Gesteuert wird mit dem Wii-Controller, indem man seitlich oder nach oben zieht. Ebenso lässt sich die Wurf-Bewegung imitieren. Witziges Detail: Mit Wobbler fängt man erfolgreich Karpfen – selbstverständlich nur mit Produkten von Shimano.

**Preis:** 20 Euro

**Plattform:** Nintendo Wii



## Bass Pro Shops: The Strike

Angeln in zehn Revieren in den USA auf Hechte, Muskies, Zander, Forellen und unterschiedliche Barscharten. Der Trip beginnt im Angelshop der gleichnamigen Kette für Jagd-, Angel- und Outdoorausrüstung, um virtuell Ausrüstung einzukaufen. Danach düst man mit dem schnittigen Bass-Boot zu den Hot-Spots. Beim Einholen verfolgt man den Köder unter Wasser, damit kann man das Köderverhalten steuern und Hindernissen ausweichen. Auch im Wettkampfmodus spielbar. Highlight: Für Nintendo Wii gibt es eine Angelrute als Controller dazu, mit der man wirft, drillt und Kunstköder führt. Auch als kostenlose iOS-Version erhältlich. Hier vollzieht man eine Wurf-Bewegung mit dem Smartphone. Nachteil: Fische sind sehr schwer zum Anbiss zu bewegen. Akkurate Köderführung ist gefragt, Drillen ist jedoch simpel.

**Preis:** 25 Euro, 32 Euro im Package mit Angelrute; kostenlos für iOS

**Plattform:** Nintendo Wii, PC, iOS

## Fishing Superstars: Season 2

Umfangreiche Spiele-App inklusive Multiplayer-Option. Man drillt, indem man mit einem Finger auf das Rollensymbol tippt und mit der anderen Hand via virtueller Rute den Fluchten nachgibt. Die Belastung der Schnur hat man über ein Balkendiagramm ständig im Blick – genauso wie die verbleibenden Kraftreserven des Fisches. Große Auswahl an Ködern, Ruten und Zielfischen. Witziger Nebeneffekt: Die Fänge können im Aquarium gehältert und gefüttert werden. Fazit: Drillen mit sehr „realistischen“ Parametern.

**Preis:** kostenlos (aber In-App-Käufe möglich)

**Plattform:** Android, iOS



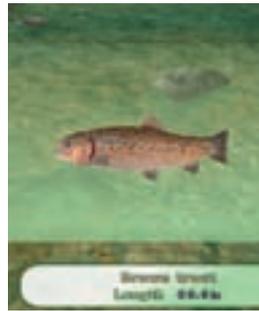


### i Fishing Lite

Hier sind Fingerspitzengefühl und Erfahrung gefragt. Zuerst manövriert man mit dem Boot übers Gewässer und macht mit Hilfe des Echolots Hotspots ausfindig. Dann geht's in den Angel-Modus: Smartphone nach vorne wippen, Finger loslassen und schon fliegt der Spinnköder raus. Anheben und Drill werden über die Neigung des Smartphones gesteuert, die Rolle bedient man per Fingertipp. Multiplayer-Modus für Wettkämpfe. Sehr kleine Köderaushwahl. Fazit: Hoher Spaßfaktor, da bei diesem Spiel haptische Fähigkeiten zählen. Das Drillen erfordert ein wenig Übung.

**Preis:** kostenlos

**Plattform:** Android, iOS



### Fly Fishing 3D

Endlich eine App für Fliegenfischer. Wahlweise vom Boot oder im Fluss stehend kann man mit diesem Simulator die Fliegenrute schwingen. Bedienung der Rolle (vorwärts und rückwärts) mit dem rechten Daumen, mit dem Linken bewegt man die Rute. Der Biss kommt meist unerwartet. Wichtig ist ein schneller Anschlag. Störend sind die großen Werbeeinblendungen während des Fischens.

**Preis:** kostenlos

**Plattform:** iOS, Android



### Let's Fish: Sport Fishing

Angelrute auswählen, Schnur aufspulen, Haken wählen und Köder drauf. Je mehr Fische man fängt, desto mehr Ausrüstung und Köder kann man „kaufen“. Leider wurde bei dieser App wenig Wert auf reale Bedingungen beim Drill gelegt. So kann man nur mit einer Taste Schnur einziehen, sonst aber keine Parameter steuern. Dafür stehen abwechslungsreiche Reviere in ganz Europa zur Auswahl: Fluss, Fjord, See, die man durch seine Fangkünste nach und nach freischalten muss. „Let's Fish“ ist auch als Browsergame unter <http://lets-fish.browsergames.de> erhältlich.

**Preis:** kostenlos

**Plattform:** iOS, Android



### Carp Fishing Simulator

Der Angelsimulator, der in Sachen Detailreichtum kaum Wünsche offen lässt: Bivvy aufbauen, Rodpod einstellen und mit dem Futterboot rausfahren. Außerdem beinhaltet das Spiel eine Fülle an Montagen und Ausrüstung. Detaillierte Infos lassen sich pro ausgelegter Rute ablesen: Entfernung, Köder, Rig, und Verweildauer der Montage im Wasser. Auch Einsatz von Spot- und Markerruten möglich. Bestand an den Revieren: Karpfen bis 35 Kilo, Brachsen, Schleien, Barsche. Zur Entspannung kann man auch eine Runde um den Teich spazieren. Fazit: Ideal für Detailverliebte und Anspruchsvolle, denn es ist kein schnelles Spiel für zwischendurch; komplexe Steuerung. Auch als PC/Mac-Version (derzeit nur Beta) um 20 Euro erhältlich. Für den Preis lässt jedoch die Grafik zu wünschen übrig. Kostenlose Demo verfügbar.

**Preis:** 3,59 Euro (Android), 4,49 Euro (iOS)

**Plattform:** iOS, Android

### Fischerei/Gone Fishing

Einzige App, in der man auch gezielt auf Friedfische – z. B. Karauschen, Lauben, Brachsen – angeln kann. Anfütern mit Keksen oder Erbsen – geworfen wird per Fingerwisch über den Bildschirm. Würmer und Nüsse als Hakenköder, Ansitz am idyllischen Altarm. Und nach getaner Arbeit verkauft man seinen Fang, um weitere Futtermittel und Köder freizuschalten, oder Rute und Rolle gegen besseres Gerät zu tauschen. Fazit: App für Tüftler, denn Futter und Ausrüstung sind in äußerst vielen Varianten erhältlich. Dafür wenig Action und eigenartige Steuerung beim Drill.

**Preis:** kostenlos

**Plattform:** iOS, Android



# Anglerbörse | Die Plattform für Tackle & Friends

## BIETE

### AUS ZEITMANGEL ABZUGEBEN

2 Kopfruten/Stecker 7 m und 9 m inklusive mehrerer Topsets und diversen Utensilien wie Abroller, fertige Montagen etc., inkl. Rive Sitzkiepe mit umfangreicher Ausstattung, Plattform, Feederstütze, verschiedene Ersatzteile. Sehr guter Zustand! Weiters Ruderboot PE 3,80 m Länge, bis 5,5 KW.  
Tel. 0 680/308 76 42

### AUS ALTERSGRÜNDEN ZU VERKAUFEN

Haus, 110 m<sup>2</sup> Wfl., möbl., 2009 vollsaniert, 2000 m<sup>2</sup> Gfl., Gerätehaus (40 m<sup>2</sup>), 300 Meter von der Theiß (Angel- und Naturschutzgebiet) entfernt. Weitere Information und Fotos unter [www.ferienhaustheissgebiet.com](http://www.ferienhaustheissgebiet.com)

Zusätzl. Baugrund mit 2000 m<sup>2</sup>, alle Anschl., günstig. Preis und Fotos gerne unter: Tel. 0 676/44 67 377

### SLIP- UND TRANSPORT-VORRICHTUNG FÜR ZILLE

Vorrichtung für max. 5-m-Zille, stabile Stahlrohrkonstruktion, luftbereift, Stützrad in Vollgummi, für Lagerung teilbar; mit Anhängervorrichtung für Pkw-Kugelkopf. Nicht für den Verkehr zugelassen. Besichtigung nach tel. Terminvereinbarung möglich. 100,- Euro.  
Tel. 0 699/195 66 492

### MASSNETZE

Ob groß, ob klein – Es soll ein Netz nach deinen Maßen sein! Unterfänger, Daubelnetze jeder Größe.  
Tel. 0 664/170 42 11 oder 01/774 31 70, Bernhard Michels

## SUCHE

### HOLZZILLE

4,5 m Länge, gebraucht  
Tel. 0664/142 51 42

### FISCHERHÜTTE

inkl. Daubelmöglichkeit im Gebiet Angern/M., Stillfried

oder Dürrkrut zu kaufen oder zu pachten gesucht.  
Tel.: 0 664/244 88 58

### ÖSTERREICHISCHE ANGELROLLEN

Trixi (AHO), Aldora (Steurer), Grassmück und schöne Brunner-Fliegenruten.  
Tel. 0 680/127 11 71



Foto: Archiv

# ANGLERBÖRSE

Verkaufe • Tausche • Suche • Kontakte

Bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!

- In der Anglerbörse veröffentlichen wir **kostenlos private Anzeigen** mit anglerischem Inhalt.
- Gewerbliche Anzeigen werden nur **gegen Bezahlung** übernommen!
- **Wir behalten uns Kürzungen vor**, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Bitte ankreuzen: Verkaufe  Tausche  Suche  Kontakt

---



---



---



---



---

Name ..... PLZ/Ort .....

Straße ..... Telefon .....

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den VÖAFV, Pressereferat, 1080 Wien, Lenaugasse 14, senden.

Fax: (01) 403 21 76-20  
E-Mail: [redaktion@fischundwasser.at](mailto:redaktion@fischundwasser.at)

Einsendeschluss für die Ausgabe 2/2015: **4. Februar 2015**

Neues VÖAFV-Revier in Oberösterreich ab 2015!



# Schlüßberger Teiche



Wir freuen uns sehr, unseren Mitgliedern nun exklusiv eine wunderschön gepflegte Teichanlage zur Befischung zur Verfügung stellen zu können.

Die beiden Teiche liegen in Schlüßberg unweit der Bezirksstadt Grieskirchen an der B137 und werden vom VÖAFV gemeinsam mit dem neuen Fischereiverein „Oberes Donautal“ bewirtschaftet. Lizenzabgabe ab sofort!

Vorkommende Fischarten: Karpfen, Schleie, Zander, Brachse, Rotaugen, Rotfeder, div. Kleinfischarten

**Jahreskarte Mitglieder:** € 200,-

**Jahreskarte Jugendliche:** € 100,-



## FV Oberes Donautal

Löwengarten 16, 4082 Aschach/Donau  
Obm. Christian Bauer  
Tel.: 0 699/126 45 211  
Mail: christian.bauer@donauerfahren.at

## VÖAFV

1080 Wien, Lenaugasse 14  
Tel.: 01/403 21 76-0  
Mail: office@fischundwasser.at  
Web: www.fischundwasser.at

Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Oberösterreich. Satz u. Druckfehler vorbehalten.

DER JÄHRLICHE  
TREFFPUNKT

# DIE HOHE JAGD & FISCHEREI®

## DIE FISCHEREI-MESSE IN ÖSTERREICH

INTERNATIONALE MESSE FÜR FLIEGENFISCHEN, KARPENFISCHEN, RAUBFISCHFISCHEN



### HIGHLIGHTS:

Gastland Island  
Vorträge und Vorführungen  
von renommierten Experten  
der Fischereiszene  
Fliegenfischer Pool  
Raubfischköderbecken  
Fischereiforum  
Meeresangeln  
u.v.m.

19. - 22. 02. 2015  
Messezentrum Salzburg

mit Sonderschau:



[www.absolutallrad.at](http://www.absolutallrad.at)

Eine Veranstaltung der  
**Reed Exhibitions®**  
Messe Salzburg

 /hohejagd

[www.fischereimesse.at](http://www.fischereimesse.at)

IHR ERMÄSSIGTES TICKET ✂  
UM € 10,- STATT € 15,-  
Inserat ausschneiden und  
an der Messekasse  
abgeben.